Kultur ↔ vermittlung

Angebote für Kinder und Jugendliche in niederösterreichischen Museen

2018
2019

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

museums management
KULTUR . REGION . NIEDERÖSTERREICH

Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben.

Pablo Picasso

Erbe – Vermittlung – Jugend

Gerade im Jahr des Europäischen Kulturerbes wollen wir auf die bedeutenden Sammlungen in unserem Land aufmerksam machen.

Haupt- und ehrenamtliche Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler begeistern Kinder und Jugendliche für die Kunst- und Kulturschätze in den Museen und bringen ihnen unsere Landesgeschichte auf anschauliche Weise näher.

Durch die altersgerechte Vermittlung an die Jugend wird nicht nur unsere Geschichte weitergegeben, sondern auch Neues und Kreatives gefördert und entwickelt.

Daher wünsche ich Ihnen, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern und Großeltern, und euch, liebe Kinder und Jugendliche, viel Spaß beim gemeinsamen Entdecken des niederösterreichischen Kulturerbes.

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau von Niederösterreich

Geschichte erleben

In Niederösterreich gibt es eine breite Vielfalt an Kultureinrichtungen, Ausstellungen und Museen, die Geschichte lebendig und erlebbar machen. Ein Besuch dieser dient auch oft dazu,
manches in unserer Gegenwart besser zu verstehen oder kritisch zu hinterfragen. In vielen dieser Einrichtungen gibt es umfassende museumspädagogische Konzepte, bzw. kind- und
jugendgerechte Aufbereitungen und Führungen.

Diese Broschüre ist ein gelungener Wegweiser durch diese Kultur- und Museumswelt und lädt Sie ein, die Spuren, die Historie und die Vergangenheit unseres Bundeslandes Niederösterreich
zu erkunden und zu entdecken.

Ich lade Sie herzlich ein, mit Ihren Schülerinnen und Schülern von diesem Angebot reichlich Gebrauch zu machen und so Geschichte erlebbar zu gestalten.

Herzlichst
Prof. Mag. Johann Heuras
Bildungsdirektor

Unsere Museen begeistern!

Kinder sind sowohl Kulturbegeisterte, als auch Kulturschaffende von morgen. Unsere Museen bringen sie zum Staunen und sorgen dafür, dass Kunst und Kultur auch in Zukunft ihre Wertigkeit behalten. Die in diesem Heft angeführten Museen widmen sich in besonderem Ausmaß der Frage der Vermittlung ihrer Kulturschätze und ihrer Themenschwerpunkte. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen diese Angebote zu erkunden. Lassen Sie sich von der Vielfalt und vom persönlichen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Museen begeistern!

Ulrike Vitovec
Geschäftsführerin
Museumsmanagement Niederösterreich

www.kulturregionnoe.at

museums management

Ein Betrieb der Kultur.Region.Niederösterreich GmbH

Kultur gemeinsam leben.

KULTUR . REGION . NIEDERÖSTERREICH

Inhalt

Seite 7
Amstetten
01 Nostalgiemuseum Drahtesel & mehr
02 Ostarrichi MUSEUM

Seite 8
Baden
03 Arnulf Rainer Museum
04 Beethovenhaus Baden
05 Rollettmuseum Baden
06 Stadtmuseum Traiskirchen

Seite 10
Bruck an der Leitha
07 Besucherwelt Flughafen Wien-Schwechat
08 Haydn Geburtshaus Rohrau
09 Römerstadt Carnuntum

Seite 11
Gänserndorf
10 museumORTH
11 Schloss Eckartsau
12 Schloss Hof
13 Stillfried Zentrum der Urzeit
14 Weinviertler Museumsdorf Niedersulz

Seite 14
Gmünd
15 Das Kunstmuseum Waldviertel
16 MAT - Museum Alte Textilfabrik
17 SONNENWELT Großschönau
18 UnterWasserReich Schrems

Seite 16
Hollabrunn
19 Der Heldenberg
20 Galerie grenzART Hollabrunn

Seite 17
Horn
21 Benediktinerstift Altenburg
22 Krahuletz-Museum

Seite 18
Korneuburg
23 Fossilienwelt
24 Langenzersdorf Museum

Seite 19
Krems
25 Forum Frohner
26 Karikaturmuseum Krems
27 Kunsthalle Krems
28 museumkrems
29 Landesgalerie Niederösterrech

Seite 20
Krems-Land
30 Bäckereimuseum Mühldorf
31 LOISIUM WeinErlebnisWelt
32 Römermuseum Mautern
33 Stift Dürnstein
34 Wallfahrtsmuseum Maria Langegg

Seite 24
Melk
35 Besucherkraftwerk Ybbs-Persenbeug
36 Kartause Aggsbach
37 Schallaburg
38 Schloss Artstetten
39 Stift Melk
40 Welserturm Pöchlarn

Seite 27
Mistelbach
41 Liechtenstein Schloss Wilfersdorf
42 MAMUZ
43 Michelstettner Schule - NÖ Schulmuseum
44 Schlossmuseum Loosdorf
45 VINO VERSUM Poysdorf

Seite 29
Mödling
46 Museum Mödling – Thonetschlössl

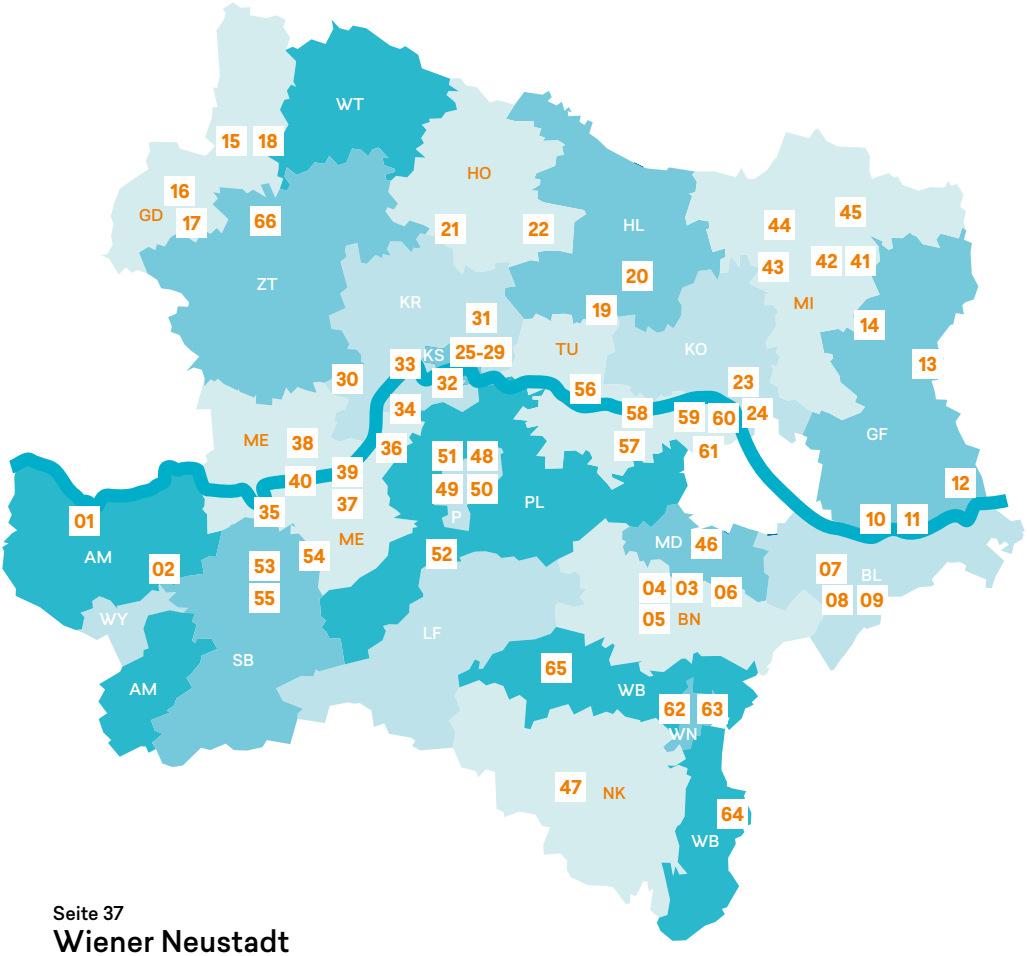
Seite 30
Neunkirchen
47 Brot und Mühlen Museum

Seite 30
Sankt Pölten
48 Diözesanmuseum St. Pölten
49 Museum Niederösterreich, Haus der Geschichte
50 Museum Niederösterreich, Haus der Natur
51 Stadtmuseum St. Pölten

Seite 32
Sankt Pölten-Land
52 Wilhelmsburger Geschirr-Museum

Seite 33
Scheibbs
53 Erlauftaler Feuerwehrmuseum
54 Kinderbuchhaus im Schneiderhäusl
55 Museum im Ledererhaus Purgstall

Seite 34
Tulln
56 Egon Schiele Museum
57 museum gugging
58 Römermuseum Tulln
59 Stadtmuseum Klosterneuburg
60 Stift Klosterneuburg
61 Universalmuseum Kierling



Seite 37

Wiener Neustadt

62 Niederösterreichische Landesausstellung 2019

63 Stadtmuseum Wiener Neustadt

Seite 39

Wiener Neustadt-Land

64 Archäologisches Freilichtmuseum Schwarzenbach

65 Waldbauernmuseum Gutenstein

Seite 40

Zwettl

66 Waldviertler Erdäpfelwelt Schweiggers

Legende für die Folgeseiten:

Buchbare Angebote, Fixtermine

Museumsmanagement Niederösterreich

750 Museen und Sammlungen in Niederösterreich in der Ausstellungsbroschüre oder online unter www.noemuseen.at/museen-und-sammlungen

Aus- und Weiterbildung: Kulturvermittlung, Museumspraxis, Klein- und Flurdenkmäler, Regional- und Heimatforschung, Volkskunde/Europäische Ethnologie

Freiwilligen-Arbeit im Museumsbereich

Veranstaltungen, Projekte, Vernetzung

Museumsförderung des Landes Niederösterreich

Kontakt
02742 90666 6116 oder
office@noemuseen.at

01

© Nostalgiemuseum Drahtesel & mehr

Nostalgiemuseum Drahtesel & mehr

Hauptstraße 7, 3314 Strengberg
www.drahtesel-museum.at
Barbara Schneider
0676/3238572
drahtesel-museum@aon.at
ganzjährig

Auf dem Drahtesel durch die Geschichte

Das Nostalgiemuseum „Drahtesel & mehr“ ist im ehemaligen Depot der Freiwilligen Feuerwehr Strengberg untergebracht. Der Schwerpunkt liegt auf der Geschichte umweltfreundlicher Fortbewegungsmittel. Es sind aber auch eine Emaille- und Blechschilder-Kollektion oder liebevoll restaurierte historische Motorräder und Traktoren zu sehen – und es gibt Tiere zum Streicheln.
Nicht nur für die Jugend ungewöhnlich und damit umso interessanter sind beispielsweise Räder mit
Kerzen- oder Carbid-Beleuchtung, schrillen Radlauf-Glocken, Nummerntafeln und vielem mehr.
Zum Abschluss kann man sogar Testrunden mit einem E-Bike oder E-Auto drehen oder auf einem der Oldtimer-Traktoren mitfahren.

Vom Laufrad über’s Kleinkind-Elektro-Auto bis zum Tandem- oder Elektro-Bike
6-12 J., ca. 1,5 h, gratis

02

© weinfranz

Ostarrichi MUSEUM

Millenniumsplatz 1, 3364 Neuhofen/Ybbs
www.museum-ostarrichi.at
Kathrin Riegler
07475/52700 40
office@ostarrichi-kulturhof.at
Mitte April bis Ende Oktober

WE ARE OSTARRICHI! Englischsprachige Texte im Museum

Innovationen in Regionalmuseen? Das Museum Ostarrichi zeigt vor, wie es geht. Nachdem 2016 bereits in die Digitalisierung des Geschichtsmuseums investiert wurde, geht man 2018 nun einen weiteren Schritt in Richtung globales Publikum. So sind alle Informationen ab sofort auch in den Sprachen Englisch und Russisch verfügbar.
Davon profitieren vor allem auch Schulen, die interdisziplinär nun auch ihre Englischstunde im Museum verbringen können und dabei interessante Details zur österreichischen Geschichte erfahren.
Alle Arbeitsblätter für Schulen und auch das Kinderrätselheft stehen in englischer Sprache zur Verfügung.

Geschichtsdetektive
3.-6. Schulstufe, 2 h inkl. Kreativstation, Kreativstation optional: Dauer 30 min, Krone basteln, Urkunde besiegeln mit Bienenwachs, mit Kreativstation: € 6,50, ohne Kreativstation: € 5,-

Kaiser – Kanzler – kinderleicht
5.-8. Schulstufe, junge Erwachsene, 2 h inkl. Kreativstation, Kreativstation optional: Dauer 30 min, Krone basteln und/oder Urkunde besiegeln mit Bienenwachs, mit Kreativstation: € 6,50, ohne Kreativstation: € 5,-

Omas Jahrhundert im Zeitraffer
8. Schulstufe, junge Erwachsene, 1-1,5 h, € 5,-, ab 18 J. € 6,50

03

© Arnulf Rainer Museum

04

© Schoerg Beethovenhaus Baden

Arnulf Rainer Museum

Josefsplatz 5, 2500 Baden
www.arnulf-rainer-museum.at
Saskia Sailer
02252/209196 13
vermittlung@arnulf-rainer-museum.at
ganzjährig

Gegenwartskunst als Quelle der Inspiration

Das Arnulf Rainer Museum befindet sich im historischen Frauenbad aus dem Jahre 1821, das vor 10 Jahren technisch und ästhetisch auf höchstem Niveau adaptiert wurde.
Junge Menschen werden eingeladen, sich aktiv mit dem Werk Arnulf Rainers zu befassen, der 1929 in Baden geboren wurde und heute zu den weltweit anerkanntesten zeitgenössischen Künstlern zählt. So können sie sich in Form eines selbst gedrehten Videos mit dem Thema Rebellion und Provokation auseinandersetzen, ein Lieblingsbild auswählen und einen coolen Text darüber verfassen, oder bei einem nächtlichen Streifzug ausgerüstet mit einer Taschenlampe als „Kunstdetektive“ die Werke Arnulf Rainers spielerisch entdecken.

LUCY ELECTRIC – Museum bei Nacht
Ab 5. Nov. bei Voranmeldung jeden 1. Sa. im Monat, 17 Uhr, 6-11 J., 1 h, € 12,-/Kind, bei indiv. Buchung (z. B. Kindergeburtstage), € 15,-/Kind

wild@art – Die Jungen Wilden im Museum
14-17 J., 3 h, SchülerInnen € 7,50, indiv. € 15,-/Kind

Bildbeschreibung – Live vor dem Original!
10-19 J., 1,5 h, SchülerInnen € 4,-

Weiters gibt es ein eigenes Kunstvermittlungsprogramm für Erwachsene:
Kunst und Genuss
Museum bei Nacht
Badener Museentour
Architektur Tour

Beethovenhaus Baden

Rathausgasse 10, 2500 Baden
www.beethovenhaus-baden.at
Gabi Fischer
02252/86800 585
willkommen@beethovenhaus-baden.at
ganzjährig

Begegnung mit Beethoven

Ludwig van Beethoven kurte regelmäßig in Baden und stieg 1821 bis 1823 im Haus Rathausgasse 10 ab. Heute ist in diesem Beethovenhaus ein Museum untergebracht, das sich in den biedermeierlichen Wohnräumen vor allem mit jenen Kompositionen Beethovens befasst, die in Baden entstanden sind – darunter die Neunte Symphonie, auch bekannt als die „Europahymne“.
Für Kinder gibt es ein Memory, sie dürfen zeichnen und sogar selbst Musik machen - so lernen sie das große Genie und sein Werk besser kennen.
Dabei zeigen sie sich jedesmal davon beeindruckt, wie Beethoven komponieren konnte, ohne selber zu hören.

HÖRT BEETHOVEN!?
jeden 1. Sa. im Monat, 10.30-12 Uhr

HÖRT BEETHOVEN!?
5-10 J., 1,5 h, € 5,-

Familienführungen
nach Vereinbarung

05 © Rollettmuseum Baden

Rollettmuseum Baden

Weikersdorfer Platz 1, 2500 Baden
www.rollettmuseum.at
Birgit Doblhoff-Dier
02252/86800 580
museum@baden.gv.at
ganzjährig

Ein Museum mit Geschichte

Das Rollettmuseum ist das älteste noch bestehende Museum Niederösterreichs und zeigt die wechselvolle Geschichte des Kurortes Baden, von der Jungsteinzeit über die Zeit der Römer, die Epoche der Ritter bis hin ins 20. Jahrhundert. Zwei Säle geben Einblick in das „Universalmuseum“ des Museumsgründers Anton Rollett. Hier werden auch ungewöhnliche Sammlungen gezeigt, wie die Gall'sche Schädelsammlung oder „Reisesouvenirs“ aus der ganzen Welt – ägyptische Mumie inklusive.
Im Rahmen von Themenführungen wird je nach Lernstoff der jeweiligen Schulklassen auf einzelne Zeitepochen näher eingegangen, wobei das aktive Lernen über den Schulstoff hinaus im Vordergrund steht.

Themenführungen für Volksschulen
6-10 J., 50 min, gratis

Was man am Körper trägt
10-18 J., 1,5 h, € 2,50

Spezielle Familienführungen nach Vereinbarung
0-99 J., 1 h, € 3,50, Kinder frei

06 © Stadtmuseum Traiskirchen

Stadtmuseum Traiskirchen

Wolfstraße 18, 2514 Traiskirchen
www.stadtmuseum-traiskirchen.at
Mag.ª Karin Weber-Rektorik
0664/2024197
info@stadtmuseum-traiskirchen.at
ganzjährig

Wie war das so vor 100 Jahren?

Das Stadtmuseum Traiskirchen in der ehemaligen Kammgarnspinnerei Möllersdorf ist mit seinen umfangreichen Sammlungen eines der vielfältigsten Museen Österreichs.
Bei den Mia Mautz Kinderführungen wird jungen BesucherInnen gezeigt, wie früher gelebt, gearbeitet, eingekauft oder gespielt wurde. So können sie mit Handdruckspritzen händisch „Feuer löschen“, in der Matador-Sammlung Modelle bauen oder in der historischen Ladenstraße „Einkaufen spielen“. Weitere Schwerpunktführungen konzentrieren sich auf heimische Wildtiere, die Wollverarbeitung oder das Feuerwehrwesen.

Führung durch das Museum mit Ostersuchspiel
Di., 16. April 2019 (Osterferien)

Welt der Tiere
So., 4. Nov. 2018, So., 5. Mai 2019, So., 3. Nov. 2019

Feuer & Flamme
So., 2. Juni 2019, So., 1. Sept. 2019

„Komm, wir gehen einkaufen!“
So., 7. Juli 2019

„Vom Schaf zum Pullover“
So., 4. Aug. 2019

MATADOR – „Alles dreht und bewegt sich“
So., 7. Okt. 2018, So., 6. Okt. 2019,
Fr., 15. Nov. 2019 (Leopolditag)

Für alle gilt: Beginn 10 Uhr, ab 5 J., ca. 1,5 h, € 3,-

07

© Flughafen Wien AG

Besucherwelt Flughafen Wien-Schwechat

Flughafen Wien-Schwechat,
1300 Schwechat
www.viennaairport.com/besucherwelt
01/700722150
besucherwelt@viennaairport.com
ganzjährig außer Sonntag

Faszination Flughafen

Seit 64 Jahren jeden Tag 24 Stunden in Betrieb: das ist der Flughafen Wien. Nach einer Bustour über das Vorfeld geht es in den Erlebnisraum rund um die Luftfahrt, welcher gemeinsam mit dem bekannten Kinderbuchautor und TV-Star Thomas Brezina entwickelt wurde: einmal einen Flug aus der Cockpit-Perspektive erleben, einen Koffer auf seiner Reise von der Aufgabe zur Abholung begleiten und den Flughafen aus dem virtuellen Tower überblicken.
Abschließend kann noch der 180-Grad-Blick von der Besucherterrasse genossen werden. Flugerlebnis pur!

Besucherwelt-Tour
2-16 J., ca. 2,5 h

Follow Me-Tour
2-8 J., ca. 1,5 h

jeweils: € 10,90/Kind, € 15,90/Erw., ab 20 Kinder je € 9,90 und 2 Begleitpers. frei

08

© Nicole Heiling

Haydn Geburtshaus Rohrau

Obere Hauptstraße 25, 2471 Rohrau
www.haydngeburtshaus.at
Ulrike Gillar
02164/2268
haydngeburtshaus.rohrau@noel.gv.at
März bis November

Comic erzählt Musikgeschichte

Südöstlich von Wien befindet sich in der Gemeinde Rohrau das Geburtshaus von zwei der bedeutendsten Komponistenpersönlichkeiten der Musikgeschichte: Joseph und Michael Haydn.
In dem schilfgedeckten Bauernhaus, das sich der Wagnermeister Mathias Haydn um 1728 gebaut hatte, können BesucherInnen in die Geschichte der beiden Komponisten eintauchen. In der 2017 neu eröffneten Dauerausstellung verbindet eine Graphic Novel die einzelnen Räume und veranschaulicht – vor allem dem jungem Publikum – die Geschichte der Familie Haydn und das Leben und Wirken der Brüder.

„Das Haydn Geburtshaus Rohrau“ zum selber Entdecken!
6-9 J., ca. 1 h, € 3,-

PEPPI UND DIE STECKERLGEIGE
1.-4. Schulstufe, ca. 1 h, € 5,-

Workshop „DIE HAYDN-STARS“
1.-4. Schulstufe, ca. 1,5 h, € 7,- (€ 9,- mit Führung)
jeweils: Preise sind inkl. Eintritt

09 © RSC, atelier olschinsky

Römerstadt Carnuntum

Hauptstraße 1A, 2404 Petronell-Carnuntum
www.carnuntum.at
Dr.in Marion Großmann
02163/33770
roemerstadt@carnuntum.at
18. März bis 18. November

Wieviel Römer steckt in dir?

Carnuntum macht Geschichte für alle Altersgruppen erlebbar. SchülerInnen erhalten hier auf spielerische und wissenschaftlich fundierte Weise Einblick in 2.000 Jahre römische Vergangenheit. Im rekonstruierten Stadtviertel locken ganzjährig beheizte Thermen, prächtige Wandmalereien und funktionstüchtige Küchen. Zwei Amphitheater und eine Gladiatorenschule entführen in die Welt der Arenakämpfer. Im Museum Carnuntinum, dem Schatzhaus von Carnuntum, werden in der Ausstellung „Der Adler Roms“ die römischen Legionen in den Mittelpunkt gestellt.

Junge Römer
5-8 J., 1,5-2 h, € 6,-

Römische Detektive - Rätselrallye
8-19 J., 2,5-3 h, € 8,-

Lebendiges Amphitheater
6-14 J., 2,5-3 h, € 8,-

Archäologie erleben
10-14 J., 2,5-3 h, € 8,-

Im Dienst der Kaiser
13-19 J., 1,25 h, € 6,-

10 © Steve Haider

museumORTH

Schlossplatz 1, 2304 Orth/Donau
www.museum-orth.at
Annemarie Täubling, BA
0676/5642767
schloss@orth.at
21. März bis 1. November

Tor in die Vergangenheit

schlossORTH an der Donau ist Zentrum von Natur und Kultur. Als prunkvoller Renaissancebau war das Schloss einst Sitz des Niklas Graf von Salm. Im 19. Jahrhundert wohnte Kronprinz Rudolf hier und lud die Schrammeln zu sich ein. Heute ist das Schloss vielfältig genutzt: Einerseits als Tor in die Vergangenheit, durch das museumORTH, wo die Kulturgeschichte der Region im Mittelpunkt steht. Naturerlebnisse bietet schlossORTH andererseits als Tor zur Au und Nationalparkzentrum.

Urgroßmutters Fotoalbum
3.-6. Schulstufe

Sagenumwoben – Geschichtenreich – schlossORTH
3.-6. Schulstufe

Märchenhaftes im schlossORTH
Kindergarten bis 2. Schulstufe

jeweils: 2 h, € 7,-, Mindestteilnehmerzahl: 15 Kinder/SchülerInnen, Schulen: je 10 SchülerInnen eine Begleitpers. frei, Integrationsklassen und Kindergärten/-gruppen: je 5 Kinder/SchülerInnen eine Begleitpers. frei

11

© ÖBf Archiv/Kovacs

12

© SKB_Dieter Nagl

Schloss Eckartsau

Schloss, 2305 Eckartsau
www.schlosseckartsau.at
Dipl.-Ing.in Elisabeth Sandfort
02214/2240
schlosseckartsau@bundesforste.at
1. April bis 1. November

Glanz und Untergang des Hauses Habsburg

Schloss Eckartsau ist ein ehemaliges Jagdschloss der Habsburger. Von Maria Theresia erworben und später von Thronfolger Franz Ferdinand renoviert, war es der letzte Wohnsitz von Kaiser Karl I. in Österreich. Hier werden die letzten Stunden von Österreich-Ungarn und der Kaiserfamilie vor der Abreise ins Exil am Schauplatz des historischen Geschehens hautnah erzählt!
Im Mittelpunkt der Kulturvermittlungsangebote stehen zum einen die BesitzerInnen und BewohnerInnen von Schloss Eckartsau, zum anderen – spielerisch aufbereitet – das Thema Jagd und die Tierwelt der Au.

„Kaiser ohne Krone“
täglich 11, 14, 16 Uhr

Termine nach Vereinbarung:
„Kronluster & Stiefelknecht“
6-14 J., 1,5 h, € 6,- (bei einer Gruppe ab 15 Pers.)

„Interview mit dem Kaiser“
10-16 J., 1 h, € 5,- (bei einer Gruppe ab 15 Pers.)

„Kaiserliches Jagdgetöse“
3.-12. Schulstufe, 1,5 h, € 10,- (bei einer Gruppe ab 20 Pers.)

Schloss Hof

2294 Schloßhof Nr. 1
www.schlosshof.at
Joachim Beck
02285/20000 838
beck@schlosshof.at
ganzjährig

Barocke Lebensfreude

Das von Prinz Eugen und wenige Jahre später von Maria Theresia gestaltete und bewohnte Schloss Hof ist ein barockes Baujuwel, das heute noch das Lebensgefühl des 18. Jahrhunderts in lebhafter Weise vermittelt.
Mit den unterschiedlichen Kulturvermittlungsangeboten kann man die Besonderheiten des Schlosses mit seinen prunkvollen Gemächern, seiner prachtvollen Gartenanlage und seinem von vielen Tieren bewohnten Gutshof näher kennenlernen. Besonders interessierten BesucherInnen wird übrigens auch gestattet einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, sie können geheime Gänge und Keller erkunden!

Perücke, Fächer, Menuett – Eine Zeitreise ins 18. Jahrhundert für Kinder von 4-10 Jahre
jeden So., 13 Uhr, 1 h, 6-10 J., € 11,- (ab 15. März 2019 € 12,-), 4-6 J., € 3,-

Barockes Schlossleben
alle Altersstufen, 1 h, € 6,-

Tierisches Schloss Hof – Den Gutshof entdecken und erobern
Kindergarten bis 4. Schulstufe, 1 h, € 5,-

Das Spiel mit dem Essen – Wie kommt der Apfel in den Supermarkt?
1.-8. Schulstufe, 2 h, € 8,-

Auf geheimen Pfaden – Abenteuer und Spannung liegen in der Luft!
3.-12. Schulstufe, 1 h, € 7,-

jeweils: Preise sind inkl. Eintritt

13

© Museum Stillfried

Stillfried Zentrum der Urzeit

Hauptstraße 23, 2262 Stillfried
www.museumstillfried.at
Dr.in Walpurga Antl-Weiser
0676/6113979, 0676/5498915
stillfried@aon.at
April bis 15. November

Von der Eiszeit ins Mittelalter

In Stillfried an der March ist eine ununterbrochene Besiedlung seit 30.000 Jahren nachgewiesen und im Museum anschaulich dokumentiert. SchülerInnen können das Museum als Urzeit-Detektive erkunden und anhand von Aufgaben Buchstaben für den Lösungscode sammeln.
SchülerInnengruppen erhalten durch das Angreifen verschiedener Funde auch ein Gefühl für die in der Urgeschichte verwendeten Materialien. Ein eigener Schwerpunkt für Gruppen widmet sich der Jagd, vom Tanzen und Trommeln beim Aufbruch bis zum Festhalten der Erlebnisse in Form von Höhlenmalerei. Ein drittes Vermittlungsangebot führt zur nahe gelegenen Wallanlage, wo sich die Kinder vor Ort ein Bild von einer bronzezeitlichen Burg an der Bernsteinstraße machen können.

Betty Bernstein Rätsel Rallye
zu den Öffnungszeiten, letzter Start jeweils 15.30 Uhr, im Eintrittspreis inbegriffen

Gruppenangebote außerhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung ab 15 Pers.:

Betty Bernstein Rätselrallye
8-12 J., ca. 2 h, € 4,-

Mammutjagd
4-7 J., ca. 1,5-2 h, € 4,-

Die bronzezeitliche Burg an der Bernsteinstraße
8-14 J., ca. 2-2,5 h, € 5,-

14

© Museumsdorf Niedersulz/Christoph Wannerer

Weinviertler Museumsdorf Niedersulz

2224 Niedersulz Nr. 250
www.museumsdorf.at
Hedwig Fradinger
02534/333
buchung@museumsdorf.at
Mitte April bis 1. November

Ein Dorf wie anno dazumal

Im Museumsdorf Niedersulz wurde ein Weinviertler Dorf um 1900 mit rund 80 Gebäuden originalgetreu wiedererrichtet. Es gibt jungen BesucherInnen einen Einblick in die Lebens- und Arbeitswelt vor über 100 Jahren. Altersgerechte Programme vermitteln das Alltagsleben in einem Dorf sowie bereits in Vergessenheit geratene Handwerkstechniken. So wird über das „Butter stampfen“ vieles über das Leben und Arbeiten im Dorf erzählt oder beim „Ziegel schlagen“ ein Verständnis für traditionelle Lehmbauweisen geweckt. Jeweils ein Angebot widmet sich auch historisch authentischen Gärten und Pflanzen beziehungsweise Bauernhoftieren.

Betty-Bernstein-Familienführung
jeden 1. und 3. So. im Monat um 15 Uhr

Butter stampfen! Leben und Arbeiten im Dorf
6-10 J., € 6,-

Ziegel schlagen! Vom Lehm zum Ziegel
6-10 J., € 6,-

Kräuterzauber! Pflanzen und ihre Verwendung
6-10 J., € 8,-

Henne, Ziege, Schwein – Entdeckt Weinviertler Bauernhöfe und ihre tierischen Bewohner!
11-17 J., € 6,-

Wagenrad, Leisten und Blasebalg – Entdeckt alte Handwerksberufe!
11-17 J., € 6,-

jeweils: 1,5 h

15

© IDEA

Das Kunstmuseum Waldviertel

Mühlgasse 7a, 3943 Schrems
www.daskunstmuseum.at
Mag.ª Karin Antoni
02853/72888
info@daskunstmuseum.at
ganzjährig

Eine Annäherung an die Arbeitswelt eines Künstlers

Auf einer Fläche von 14.000 m² lädt das Kunstmuseum in Schrems mit informativen und spannenden Erlebnisausstellungen zu einer Entdeckungsreise in die faszinierende Welt der Kunst ein. Das inspirierende Umfeld von Museum und Skulpturengarten ermöglicht ein ganzheitliches Erlebnis von Kunst, Natur, Fantasie und Kreativität. In der Kulturvermittlung werden Ausstellungsinhalte in eigenen Werken neu interpretiert und künstlerische Tätigkeiten wie Malen, Bildhauerei, Arbeiten mit Ton und Gips in Workshops kennengelernt.

Keramik-, Bildhauerei- und Kunstkurse
ab 5 J. oder ab 10 J., zu fixen Terminen, 2-3 h, € 16,- (Kinder-Keramikkurs), € 22,- (Jugendliche), € 18,- (Bildhauerei)

Kreativ-Kurs: Keramik, Gips oder Malerei / Collage
6-18 J., ca. 3,5 h (inkl. Pause u. Führung), € 16,- (Malerei / Collage), € 18,- (Keramik o. Gips)

Kreativer Projekttag bzw. Projektwoche
6-18 J., 2 x 3 h/Tag, € 29,-/Tag

Familien-Führungen
ab 6 J., zu fixen Terminen, 1-2 h, € 3,- pro Person + Museumseintritt

16

© Ernest Zederbauer

MAT – Museum Alte Textilfabrik

In der Brühl 13, 3970 Weitra
www.textilstrasse.at
Mag.ª Melanie Zipf
0664/2415952
textilmuseum_weitra@a1.net
Mai bis Oktober, für Gruppen ganzjährig

Made in Waldviertel

Untergebracht in den ehemaligen Werkräumen der „k.k. privilegierten Modewarenfabrik Hackl & Söhne“, wo früher Webstühle, Drucktische und Stickmaschinen in Betrieb waren, können sich BesucherInnen heute ein Bild von der Lebens- und Arbeitswelt der TextilarbeiterInnen und ihren Arbeitgebern machen.
Im Rahmen spezieller Führungen wird Kindern die große Zeit der Waldviertler Textilindustrie vor Augen geführt, als Kleidung und Stoffe in großem Stil und hoher Qualität produziert worden sind. In unterschiedlichen Verfahrensworkshops können Kinder auch selbst Hand anlegen und so die Arbeitsmethoden der Textilindustrie näher kennenlernen.

Drucken, Weben oder Filzen
ab 6 J., 2-5 h, € 4,- bis € 8,-

Kinderführungen
ab 6 J., 45 min, € 5,50

17

© S Klaus Pichler

SONNENWELT Großschönau

Sonnenplatz 1, 3922 Großschönau
www.sonnenwelt.at
Gabriele Feßl
02815/7727050
office@sonnenwelt.at
Ende März bis Oktober, für Gruppen ganzjährig

In Einklang mit der Natur

Die Sonnenwelt Großschönau befasst sich im Rahmen der mehrfach ausgezeichneten Energieerlebnisausstellung mit einer der zentralen Fragen unserer Gegenwart und Zukunft: Wie kann der Mensch in Einklang mit der Natur wohnen und leben?
Über die aktive Beschäftigung mit Klimaschutz, Nachhaltigkeit und erneuerbarer Energie wird in Vermittlungsprogrammen, die auf verschiedene Altersgruppen abgestimmt sind, ein Bewusstsein dafür geschaffen, dass ein Leben mit der Natur wesentlich befriedigender ist als ein Leben gegen die Natur.

SONNENWELT-Highlight Führung
Volksschule, Unterstufe u. Oberstufe, ca. 1,5 h, € 6,50

Rätselrallye
Volksschule, Unterstufe u. Oberstufe, ca. 2,5 h, € 8,50

Energietag
12-19 J., ca. 2,5-3 h, € 11,-

Energiebündel – Eine energiereiche Zeitreise
Unterstufe, ca. 2 h, € 8,50

18

© Sonja Eder

UnterWasserReich Schrems

Moorbadstraße 4, 3943 Schrems
www.unterwasserreich.at
Claudia Stain
02853/76334
info@unterwasserreich.at
April bis Oktober

Alles rund um den Lebensraum Wasser

Im UnterWasserReich Schrems kann man sich im Innenbereich in der Erlebnis-Ausstellung und im Freien im Wassergarten mit Fischottergehege ein Bild von der faszinierenden Welt der Waldviertler Teiche und Moore machen.
Das Kulturvermittlungsprogramm lädt ein, sich mit unterschiedlichen Aspekten des Wassers als Lebensraum intensiv auseinanderzusetzen: Vom Leben im Wassertropfen, das unter dem Mikroskop beobachtet wird, über die Welt der Fische und ihres natürlichen Feindes dem Fischotter bis hin zum Leben im Moor, dieser in Mitteleuropa mittlerweile so selten gewordenen Naturlandschaft.

Die Welt im Wassertropfen – Ein Ausflug in den Mikrokosmos
11-18 J., 6 h, € 22,-

Für d'Fisch – Die Teiche des Waldviertels
6-18 J., 3,5 h, € 13,-

Hupf in' Gatsch – Die Moore des Waldviertels
6-18 J., 3,5 h, € 13,-

19

© Eveline Hollinger

Der Heldenberg

Wimpffen-Gasse 5, 3704 Kleinwetzdorf
www.derheldenberg.at
Auguste Storkan
02956/81240
office@derheldenberg.at
April bis Oktober

Zeitreise und Tiererlebnis:

Im Ausflugsziel „Der Heldenberg“ gibt es viel zu sehen: Das Angebot reicht von der Radetzky Gedenkstätte mit vielen Büsten von militärischen Größen der österreichischen Monarchie über die berühmten weißen Lipizzaner Hengste der Spanischen Hofreitschule zu den heimischen Raubvögeln im Aigner’s Falkenhof. Weiters geht es durch die Jungsteinzeit im Neolithischen Steinzeit Dorf mit Kreisgräben und nicht zuletzt, am Fuße des Heldenberg, die Koller’s Oldtimer Ausstellung.
Dieses vielfältige Angebot spiegelt sich im Kulturvermittlungsprogramm wider, bei dem unterschiedliche Teile themenbezogen miteinander kombiniert werden.

Abenteuerpark unter freiem Himmel: Aigner’s Falkenhof & Steinzeit Dorf mit Kreisgräben

Faszinierende Tierwelt: Lipizzaner & Greifvogelpark

Kaiser hautnah: Lipizzaner & Radetzky Gedenkstätte

Zusatzangebote:
Flugvorführung Aigner’s Falkenhof oder Das Heldenbergspiel
Aufzahlung: € 2,- pro SchülerIn/pro Spielekorb

Für alle Erlebnispakete gilt: 6-16 J., ca. 2 h, € 7,50

20

© Galerie grenzART Hollabrunn

Galerie grenzART Hollabrunn

Sparkassegasse 1, 2020 Hollabrunn
www.grenzart.org
Mag.ª Patrizia Mantler-Stockinger
0664/6624475
office@grenzart.org
ganzjährig

Offene Begegnung mit zeitgenössischer Kunst

Seit 2006 präsentiert der Verein grenzART in Hollabrunn Werke zeitgenössischer KünstlerInnen aus ganz Europa.
Kinder haben hier die Möglichkeit, ihren individuellen Zugang zu den gezeigten Arbeiten zu finden und sich selbst künstlerisch auszudrücken. Die Auseinandersetzung mit den Kunstwerken kann zum Beispiel über den Ort ihrer Entstehung oder über das Eintauchen in die Lebenswelt der jeweiligen Künstler erfolgen. Statt richtige Antworten auf gestellte Fragen zu finden, gilt es Fragen an die Kunst zu formulieren und diese dann selbst zu beantworten.

Kunstvermittlung „Schere – Stein – Papier“ mit Acrylmalen
Sa., 20. Okt. 2018, 10-11.30 Uhr

Kunstvermittlung für Schulklassen
nach Vereinbarung

21

© Stift Altenburg/Hanna Engelmann

Benediktinerstift Altenburg

Abt Placidus-Much-Straße 1, 3591 Altenburg
www.stift-altenburg.at
Gerda Schödl, Mag.ª Sophie Führer
02982/3451 18
kultur.tourismus@stift-altenburg.at
Mai bis Oktober

Von Künstlern, Büchern, Kräutern

Das Benediktinerstift Altenburg ist bekannt für seine prachtvollen, vom Südtiroler Barockmaler Paul Troger gemalten Fresken, aber auch die Bibliothek und die Klostergärten beeindrucken viele BesucherInnen.
Barocke Kunst, Bücher und Kräuter stehen jeden letzten Sonntag im Monat auch im Zentrum der Kulturvermittlungsangebote. So lernt man Leben und Werkstatt eines barocken Künstlers kennen, kann Bücher selber herstellen und gestalten, und nachdem man Kräuter im Garten gepflückt hat, kann man sich mit diesen sein eigenes, wohlduftendes Kräutersackerl zusammenstellen. Für Gruppen werden je nach Interesse Vermittlungsangebote individuell zusammengestellt.

Kindersonntage
jeden letzten Sonntag im Juni, Juli und Aug.
Themen: **Unterwegs mit den Künstlern, Immer der Nase nach!, Hallo, barocker Bücherwurm!**

jeweils: 14 Uhr, 6-12 J., ca. 1,5 h, Eintritt frei, Materialkostenbeitrag € 5,-/Kind

22

© Archiv Krahuletz-Museum

Krahuletz-Museum

Krahuletzplatz 1, 3730 Eggenburg
www.krahuletzmuseum.at
Mag.ª Susanne Stökl
02984/34003
stoekl@krahuletzmuseum.at
April bis Dezember

Once Upon a Time in Eggenburg

Das Krahuletz Museum befasst sich im ältesten Museumsbau Niederösterreichs mit einer Milliarde Jahren Erd- und 30.000 Jahren Kulturgeschichte im Waldviertel.
SchülerInnen werden durch Hands-On-Objekte wie Mineralien, steinzeitliche Pfeilspitzen oder mittelalterliche Armbrustbolzen je nach Interessenlage einzelne Zeitabschnitte nähergebracht. Noch intensiver treten SchülerInnen bei der Geländeführung mit der erdgeschichtlichen Geschichte der Region in Kontakt. Nachdem sie im Museum Fauna und Flora des Eggenburger Meers besichtigt haben, können sie unter fachkundiger Anleitung in der Sandgrube von Kühnring selbst fossile Haifischzähne oder Muscheln finden.

Geländeführung Eggenburger Meer
1,5-2 h

Museumsführung
ca. 1 h

jeweils: 6-14 J., ab € 5,-, zwei Begleitpers. frei

23

© Fossilienwelt

Fossilienwelt

Austernplatz 1, 2100 Stetten
www.fossilienwelt.at
Mag.ª Ursula Artner-Rauch
02262/62409 15
ursula.artner-rauch@fossilienwelt.at
15. April bis Ende Oktober

Als Teile Niederösterreichs noch am Meeresgrund lagen

Wo sich heute die Fossilienwelt in Stetten befindet, wogte vor 17 Millionen Jahren ein Meer. Von diesem tropischen Urmeer zeugen heute Versteinerungen von 650 Tier- und Pflanzenarten – und vor allem das weltgrößte fossile Austernriff mit 15.000 freigelegten Riesenaustern. Neben der geführten Reise zum tropischen Urmeer gibt es verschiedene Kulturvermittlungsangebote, die sich unter anderem mit dem Ursprung des Lebens im Wasser, der Welt der Fossilien, dem Leben in der Eiszeit und vor allem mit dem selbst Suchen und Präparieren von Fossilien befassen.

Versteinerungen – Spuren der Vergangenheit
Do., 30. Mai 2019, 11-16 Uhr

Fossilien suchen – erkennen – präparieren
Di., 23. Juli 2019, 11-16 Uhr

Feuer und Eis – Leben in der Eiszeit
Di., 20. Aug. 2019, 11-16 Uhr

Wasser ist Leben – alles begann im Meer
So., 22. Sept. 2019, 11-16 Uhr

Weiters für alle jungen BesucherInnen:
3D-animierte Urmeer-App, Zusatzangebot zu Führung, Dauer individuell, ab ca. 5 J., das Smartphone der Eltern ist dazu notwendig, keine Zusatzkosten

jeweils: 6-12 J., € 3,-, Einstieg laufend möglich

24

© LEMU; Foto schultz+schultz

LANGENZERSDORF MUSEUM

Obere Kirchengasse 23, 2103 Langenzersdorf
www.lemu.at
Mag. Gregor-Anatol Bockstefl
02244/3718
office@lemu.at
Mitte Jänner bis Mitte Dezember, für Gruppen ganzjährig

Das Wesen der Bildhauerei

Das Langenzersdorf Museum, kurz LEMU präsentiert – neben einer bedeutenden archäologischen Sammlung oder dem Tonstudio des Synthesizer-Pioniers Max Brand – vor allem Werke bedeutender österreichischer Bildhauer des 20. Jahrhunderts. Zu sehen sind die Nachlässe von Anton Hanak und Siegfried Charoux sowie Arbeiten von Schülern Hanaks wie Fritz Wotruba und Zeitgenossen und Nachfolgern wie Alois Heidel.
Jungen BesucherInnen wird das Wesen der Bildhauerei, der Materialien und der bildhauerischen Techniken über die Verknüpfung aus Wissensvermittlung und selbstständigem Erarbeiten von Inhalten nähergebracht.

Kunst in 3D – Den Bildhauern Anton Hanak (1875-1934), Siegfried Charoux (1896-1967) und Alois Heidel (1915-1990) auf der Spur
8-14 J., ca. 1 h, € 3,-

25 © Christian Redtenbacher

Forum Frohner

Minoritenplatz 4, 3500 Krems-Stein
www.forum-frohner.at
Andrea Decker, Beate Artweger
02732/908010
office@kunstmeile.at
ganzjährig

Plattform für lebendigen Diskurs

Das Forum Frohner ist eine Plattform für Ausstellungen und Veranstaltungen, die den lebendigen Diskurs ins Zentrum stellt. Das Werk Adolf Frohners bildet den Ausgangspunkt und wird in wechselnden Präsentationen mit zeitgleich nationalen und internationalen Positionen sowie Aspekten der Gegenwartskunst in Beziehung gesetzt. Impuls gebende Fragestellungen werden damit thematisch aufgegriffen und deren aktuelle Positionierung in einen Dialog mit Statements aus den Bereichen Musik, Literatur und Wissenschaft gestellt.

Führungen
So./Fei., 16 Uhr
Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche Aktiv- (60 min) und Kreativführungen (90 min), € 55,- Workshops (180 min), € 125,-, je zzgl. Eintritt € 0,50

Vermittlungsprogramme wie:
Wie entsteht eine Ausstellung und
Was ist Kunst? Das ist Kunst!

26 © Christian Redtenbacher

Karikaturmuseum Krems

Steiner Landstraße 3a, 3500 Krems
www.karikaturmusem.at
Andrea Decker, Beate Artweger
02732/908010
office@kunstmeile.at
ganzjährig

Einziges Museum seiner Art in Österreich

Das Karikaturmuseum Krems, das einzige österreichische Museum für satirische Kunst, widmet sich vor allem der politischen Karikatur, der humoristischen Zeichnung bis hin zu Comic und Illustration.

Museumsrundgang
So./Fei., 15 Uhr, für die ganze Familie

Familienführungen
an ausgewählten So., 14 Uhr (Termine siehe Website)
für beide gilt: € 3,- oder gratis für Familienpassinhaber

Family Factory
Kreatives Experimentieren im offenen Atelier der Kunstmeile Krems für Kreative jeden Alters
Jeden 3. Sa. im Monat, 14-17 Uhr.

Kindergeburtstag
Eine humorvolle und kreative Geburtstagsparty im Museum verbindet Kunst, Karikatur und Kreativität, 180 min

Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche
Aktiv- (60 min) und Kreativführungen (90 min), € 55,-, Workshops (180 min), € 125,-, je zzgl. Eintritt € 0,50

Vermittlungsprogramme wie: **Mein erster Museumsbesuch, Was ist Karikatur, Creative Cartoons** und **Demokratie BILDung**

Museumsfrühling Niederösterreich

12. und 13. Mai 2019

www.museumsfruehling.at

Ostarrichi
MUSEUM
NEUHOFEN/YBBS

ostarrichi:

Entdecke
ÖSTERREICH

In 7 Schritten durch die Geschichte Österreichs!

Das Museum als Ort der Begegnung und des Lernens

NEU!
jetzt mehrsprachig
englisch russisch

22. April - 26. Oktober

Neuhofen/Ybbs

Das Museum Ostarrichi hat sich in den letzten Jahren als wichtiger Ort der Geschichte Österreichs für Schulen etabliert und darüber hinaus wesentliche Maßnahmen für eine professionelle Kulturvermittlung gesetzt. So wurden ein eigenes Kulturvermittlungsteam qualifiziert und für Volksschulen, Neue Mittelschulen und Junge Erwachsene altersadäquate Vermittlungsprogramme entwickelt.

Museum Ostarrichi
3364 Neuhofen/Ybbs, Millenniumsplatz 1
Tel.: 07475/52700-40, **www.museum-ostarrichi.at**

- Interaktive Multi-Touch-Monitore
- Krone basteln
- Urkunde besiegeln mit Bienenwachs
- In die Rolle eines Kaisers schlüpfen
- RÄTSELSPASS mit dem frechen Federl!
- Europa-Spieltisch

Kultur-vermittlung für Schulen

Weiterbildung

- Kulturvermittlung
- Museumspraxis
- Regional- und Heimatforschung
- Kleindenkmale

www.noemuseen.at/fortbildung

27

© Künstler Peter Kogler, Foto Wolfgang Woessner

28

© museumkrems

Kunsthalle Krems

Franz-Zeller-Platz 3, 3500 Krems
www.kunsthalle.at
Andrea Decker, Beate Artweger
02732/908010
office@kunstmeile.at
ganzjährig

Internationales Ausstellungshaus für aktuelle Kunst

Die Kunsthalle Krems ist das internationale Ausstellungshaus für aktuelle Kunst in Niederösterreich. Gezeigt wird Kunst nach 1945, wobei der Schwerpunkt auf das Zeitgenössische gelegt wird.

Kunstinfo
Sonn- und feiertags, 13-15 Uhr

Familienführungen
Für die ganze Familie an ausgewählten Sonntagen, 14 Uhr (Termine siehe Website)
Führungsticket € 3,- oder gratis für Familienpassinhaber

Family Factory
Kreatives Experimentieren im offenen Atelier der Kunstmeile Krems für Kreative jeden Alters
Jeden 3. Sa. im Monat, 14-17 Uhr.

Kindergeburtstag
Eine spannende Geburtstagsfeier mit Kunst und Kreativität, 180 min

Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche
Aktiv- (60 min) und Kreativführungen (90 min), € 55,-, Workshops (180 min), € 125,-, je zzgl. Eintritt € 0,50

Vermittlungsprogramme wie **Mein erster Museumsbesuch, Trickfilmlabor** und **Was ist Kunst? Das ist Kunst!**

Museum Krems

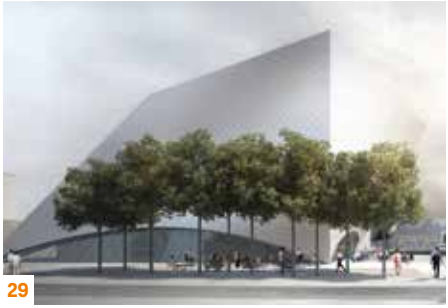
Körnermarkt 14, 3500 Krems
www.museumkrems.at
Sabine Laz
02732/801 571
museum@krems.gv.at
Mitte April bis Ende Oktober

Das Museum im Zentrum

Mitten in der historischen Altstadt von Krems lädt das **museum**krems im ehemaligen Dominikanerkloster zur spannenden Zeitreise durch die wechselvolle Geschichte der Stadt.
Mit freiem Eintritt für Kinder und Jugendliche bis zum 19. Lebensjahr und maßgeschneiderten Themenführungen können sich junge Leute ein gutes Bild über Krems in der Vergangenheit machen. Unter dem Titel „Wir finden Stadt“ gehen SchülerInnen der Unterstufe auf Entdeckungsreise, um die mehr als 1000 Jahre alte Stadtentwicklungsgeschichte und deren Auswirkungen auf das heutige Leben zu erforschen. In Workshops kann anschließend das in der Führung Erlebte kreativ aufgearbeitet werden.

Überblicksführung
für jede Altersstufe, thematische Schwerpunktsetzungen nach Vereinbarung möglich
1 h, € 3,-

Wir finden Stadt! Wo sich Gestern und Heute treffen
5.-9. Schulstufe als Führung: 1 h, € 3,-
als Führung + Workshop: 3 h, € 6,-



29

© Rendering Marte.Marte Architekten

Landesgalerie Niederösterrech

Franz-Zeller-Platz, 3500 Krems
www.landesgalerie-noe.at/de
Andrea Decker, Beate Artweger
02732/908010
office@kunstmeile.at

Ein Zusammenspiel aus Alt und Neu

In unmittelbarer Nachbarschaft zur mittelalterlichen Altstadt von Stein entsteht mit der Landesgalerie Niederösterreich ein neuer, dynamischer Ausstellungsort für das österreichische Kunstschaffen.
Das neue Museum umfasst sämtliche Kunstgattungen, wobei die reichen Bestände der Landessammlungen Niederösterreich mit Werken aus wichtigen Privatsammlungen in direkten Dialog gesetzt werden. Nah an der Lebensrealität der Menschen reagieren Themenausstellungen und Personalen auf Fragen der Gegenwart.
Bis Ende Oktober 2018 gastiert die Landesgalerie mit der Ausstellung „Weltberühmt in Krems“ im museumkrems, ehe das neue Haus im 1. Halbjahr 2019 seine Pforten öffnet.

Führungen, Familien- und Vermittlungsprogramm
ab Frühjahr 2019 auf der Website

30

© Bäckereimuseum

Bäckereimuseum

Markt 14, 3622 Mühldorf
www.baeckereimuseum.at
Elisabeth Stummvoll
0676/6242892
info@baeckereimuseum.at
ganzjährig, gegen Voranmeldung

Brotgeschichte(n)

Im Bäckereimuseum wird die Geschichte des Bäckerhandwerks und des Brotes über vier Jahrhunderte hinweg erzählt. In der kleinen Backstube wird heute immer noch echter Sauerteig gemeinsam zubereitet und verschenkt.
Kinder werden im Museum eingeladen, sich aktiv mit der Bedeutung von Brot auseinanderzusetzen. Dabei wird auch aufgezeigt, welche schmackhaften Möglichkeiten es gibt, altes Brot wiederzuverwenden statt es wegzuwerfen. Ein eigener Schwerpunkt widmet sich der Gestaltung mit Teig, wobei die Workshops inhaltlich den jeweils bevorstehenden Fest- und Feiertagen angepasst werden.

Brot in unserer Zeit
€ 4,90-7,90

Gebildebrot: Krampus, Ostern, Muttertag
€ 11,-

jeweils: 8-14 J., Besuchsdauer nach Vereinbarung

31

© LOISIUM Gruppe

LOISIUM WeinErlebnisWelt

Loisium Allee 1, 3550 Langenlois
www.loisium-weinwelt.at
Carina Wandl
02734/32240 11
weinerlebniswelt@loisium.com
ganzjährig

Die magische Welt der Weintraube

In der LOISIUM WeinWelt taucht man ab – in Steven Holls einzigartiges Kunstwerk. Das Konzept „Under the earth“, „In the earth“ und „Over the earth“ erlaubt eine mystische Reise auf den Spuren der Weintrauben.
Kinder gehen durch die phantasievoll inszenierte Welt des Traubensaftes. Bei der Keller-Tour trifft man auf Fridolin die Kellermaus und kann sich auf die Suche Ihrer Urahnen begeben. Diese werden in den Fässern zum Leben erweckt und erfahren viel Wissenswertes über das Kulturgut Wein sowie das Leben der Winzer und deren Arbeit früher und heute. Spielerisches Lernen ist hier garantiert!

Fridolin-Tour
3-6 J., 1-1,5 h, € 3,-

Kinder-Tour und Kinder-Audioguide
7-16 J., 1-1,5 h, € 7,50

Kinderführungen
3-16 J., 1,5 h, € 7,50

32

© Römermuseum Mautern

Römermuseum Mautern – Favianis – St. Severin

Schlossgasse 12, 3512 Mautern
www.mautern-donau.at/ueber-mautern/kulturelles-erbe/roemermuseum/
Dr.in Katharina Kalser
0699/12661034
roemermuseum@mautern-donau.gv.at
Ende März bis Ende Oktober, für Gruppen ganzjährig

Römische Spurensuche in der Wachau

In Mautern befand sich das Römerlager Favianis, von dem heute noch die längste erhaltene Römermauer Mitteleuropas zu sehen ist. Bekannt ist das Lager vor allem als Wirkungsstätte des Heiligen Severin.
Im Römermuseum kann man spielend, Brot backend oder in der Rüstung eines Legionärs in die Welt der Römer eintauchen. Besonderer Wert wird bei den Angeboten auf den zeitliche Kontext gelegt. So wird versucht, mit Hilfe einer Zeitleiste historische Bezüge herzustellen. Und wer selbst römische Spuren entdecken möchte, der kann dies im Projekt Archäologie mit Schaufel und Pinsel versuchen!

Aktivführung Römer
4-15 J.

Projekt Archäologie
9-15 J.

Projekt Zeitreise
8-12 J.

Römerbasteln – Zu unterschiedlichen Themen
4-12 J.

jeweils: 1 h, Pauschale € 30,-/Klasse + Museumseintritt € 2,-/Kind

33

© Gregor Semrad

Stift Dürnstein

3601 Dürnstein 1
www.stift-duernstein.at
Elisabeth Glatzenberger
02711/375
tourismus@stift-duernstein.at
1. Mai bis 3. November, für Gruppen ganzjährig

Ein Wahrzeichen voller Geschichten

Der blaue Turm des Stiftes Dürnstein ist ein Wahrzeichen der Wachau. Ab 2019 wird ein neues Ausstellungskonzept unter dem Motto „Entdeckung des Wertvollen“ umgesetzt. Thematisiert wird „das Gute – das Schöne – das Wahre“! Im Rahmen der Themenführung veranschaulicht eine Kette mit verschiedenfarbigen Perlen die historische Entwicklung des Stiftes. Vor allem aber wird die bewusste Verwendung von Farben, Formen und Figuren in Kirche, Kreuzgang und Krypta durch den Propst und Bauherrn Hieronymus Übelbacher entschlüsselt und die dahinterliegende Geschichte spannend erzählt.

Themenführung „Warum ist der Turm blau?“
6-15 J., ca. 1,5 h, € 6,-

Klassische Stiftsführung für Schulklassen/ Kindergruppen
6-15 J., 1 h, € 4,50

34

© Wallfahrtsmuseum Maria Langegg

Wallfahrtsmuseum Maria Langegg

Maria Langegg 1, 3642 Aggsbach-Dorf
www.kulturimkloster.at
Kerstin Pachschwöll
0676/4105225
museum@maria-langegg.at
Mitte März bis 1. November, für Gruppen ganzjährig

Geschichte(n) vom Bitten & Danken, Wallen & Pilgern

Das im ehemaligen Servitenkloster untergebrachte Museum bietet einen Einblick in die Geschichte und Bedeutung der Wallfahrt in Maria Langegg. Bei einer interaktiven Führung werden die Kirche und das Museum mit der Barockbibliothek und einer Schatzkammer der etwas anderen Art erkundet. Auch das klösterliche Leben wird thematisiert: Wer waren die Serviten? Welche Schätze haben sie hinterlassen? Und wieso ist in der Kirche alles nur aufgemalt? Ist die Kuppel überhaupt echt? Zeit-, Kunst-, Sozial-, Lokal- und Religionsgeschichte greifen hier ineinander und zeigen auf, dass das Wesen der Wallfahrt gar nicht so einseitig und verstaubt ist, wie man vielleicht vermuten würde.

Interaktive Führung
30 min, € 3 oder 1 h, € 4,-
mit Quizcharakter 30 min, € 3,50 o. 1 h, € 5,-

Rahmenprogramm (z. B. Sagenspaziergang rund um das Kloster, Märchenlesung oder Singabend in der Barockbibliothek, Gestaltung eigener Votivbilder)
nach Vereinbarung

Interaktive Nachtführung
mit Übernachtung und Frühstück im Kloster, € 20,- (kleine Vormittagsjause auf Anfrage)

jeweils: 6-19 J.

35

© Bernhard Buzin

Besucherkraftwerk Ybbs-Persenbeug

Donaudorfstraße 2, 3370 Ybbs
www.kraftwerksfuehrungen.at
0650/3002236
info@kraftwerksfuehrungen.at
1. April bis 31. Oktober

Spiel, Spannung & Spaß für die ganze Familie

Österreichs ältestes Donaukraftwerk lädt zu einem spannenden Blick hinter die Kulissen der Energiegewinnung aus Wasserkraft.
Um an den geheimen Schatz zu gelangen, gilt es, gemeinsam Aufgaben zu lösen. Dabei erkundest du spielerisch das Kraftwerk. Anschließend findet eine Schleusenbesichtigung statt.

Familienschatzsuche im Besucherkraftwerk

6-12 J., 2 h (inkl. Schleusenbesichtigung)
Kinder (ab 6 Jahren): € 6, Kinder (unter 6 Jahren): € 1, Eltern/ Großeltern: € 5, Aufpreis Schleuse: € 3 pro Person, Kinder unter 6 Jahren gratis
(Termine siehe Website)

36

© Gerald Knobloch

Kartause Aggsbach

Dorf 46, 3642 Aggsbach
www.kartause-aggsbach.at
Mag.ª Christine Nussbaumer
0664/9370444
nussbaumer.christine@a1.net
April bis Oktober

Kloster, Garten, Hammerschmiede

Mit der gotischen Kirche, der Hammerschmiede Pehn, dem Steinstadel und dem Meditationsgarten, in dem der große Kreuzgang des Klosters und sieben Kartäuserzellen mittels „grüner Architektur“ wieder sichtbar gemacht wurden, zählt die Kartause in Aggsbach Dorf zu den Geheimtipps in der Wachau.
Kindern werden der Kirchenraum und der Garten über Gesang und Suchspiele nähergebracht. Ein eigenes Angebot widmet sich Steinstadel und Hammerschmiede. Dabei lernen Kinder die Mineralienvielfalt Niederösterreichs kennen und sehen, wie der große Schmiedehammer und der Blasebalg allein durch Wasserkraft bewegt werden – und sie können selbst wie „der Aff am Schleifstein“ sitzen.

Führung Kartause und Meditationsgarten

Ab 1. Klasse Volksschule

Führung Hammerschmiede und Steinstadel

Ab 3. Klasse Volksschule
1h und € 150,- für Schauschmieden (1,5 h) zusätzlich

jeweils: 1,5 h, € 3,- (Lehrer frei)

37

© Daniela Matejschek

Schallaburg

Schallaburg 1, 3382 Schallaburg
www.schallaburg.at
02754/6317 0
office@schallaburg.at
16. März bis 3. November 2019

Der Hände Werk

2019 lässt sich auf der Schallaburg mit allen Sinnen erleben, dass eine moderne Welt ohne altes und neues Handwerk, ohne die Geschicklichkeit unserer Hände nie denkbar wäre. Die Ausstellung „Der Hände Werk“ zeigt einmalige Meisterstücke und erfinderisches Werkzeug, präsentiert erlesene Handarbeiten und erinnert an nahezu vergessene Geschichten handwerklichen Lebens. Die Reise führt vom Mittelalter bis in die Gegenwart und lädt ein, die Zukunft mitzugestalten!

Familienführung „Der Hände Werk“

Glatter Stein, feines Leder oder grober Stoff: Was spüren meine Hände? Worin bin ich geschickt? Finden Sie es bei den interaktiven Stationen heraus und lassen Sie sich überraschen: Beim Schattenspiel, Werkzeug-Rätsel oder gemeinsamen Buchbinden. Eine handwerkliche Entdeckungstour für die gesamte Familie durch die Schallaburg!
So./Fei. 14 Uhr, 1h, € 7,-/Familie

Angebote für Schulen

Mit den Händen schauen, mit den Augen begreifen - bei den Workshops und Führungen nehmen wir das Gestalten selbst in die Hand! Entdecken Sie – begleitet von unserer Kulturvermittlung – in einer Werkstatt die Fähigkeiten unserer Hände und meisterhafte Werkstücke.

Führungen und Workshops „Der Hände Werk“, Bogenschießen

für alle Schulstufen, je 1 h, Preise pro Kind im Klassenverband € 3,50, Eintritt € 3

38

© Ddavid-maurhofer.com

Schloss Artstetten

Schlossplatz 1, 3661 Artstetten-Pöbring
www.schloss-artstetten.at
Brigitte Leidwein
07413/8006
office@schloss-artstetten.at
April bis Oktober

Das ist doch zum Schießen!

Schloss Artstetten lädt zu friedenspädagogischen Workshops ein, die von erfahrenen KulturvermittlerInnen geleitet werden. Die Workshops werden im Rahmen der Ausstellung „Durchs Schlüsselloch: Geschichte erzählt! Erzherzog Franz Ferdinand und der Erste Weltkrieg“ veranstaltet und sind für Jugendliche im Klassen- oder Gruppenverband gedacht.

Workshop I: Demokratie – Was geht mich das an?

Wir gehen der Frage nach, ob und wie politische Systeme Kriege verhindern können. Was ist Demokratie? Wie bestimmt sie unseren Alltag? Und was hat das alles mit „mir“ zu tun?

Workshop II: Die Macht der Wörter – Das ist doch zum Schießen!

Unsere Alltagssprache ist voll von martialischen Ausdrücken und Redewendungen. Wird unsere Sprache rauer? Fördert eine aggressive Sprache die Gewalt? Und was hat das Internet damit zu tun?

Termine nach Vereinbarung

12-16 J., max. 30 Pers./Gruppe, 3 h (inkl. Führung und Jause), € 12,-

39

© Brigitte Kobler

Stift Melk

Abt Berthold Dietmayr-Straße 1, 3390 Melk
www.stiftmelk.at
02752/555 232
tours@stiftmelk.at
ganzjährig

Zu Besuch im Stift Melk

Das weithin sichtbare, von Jakob Prandtauer gestaltete barocke Benediktinerstift gehört zu den bedeutendsten kulturellen Zentren Europas. Schulklassen und Kindergruppen werden spezielle Führungen angeboten, die auf die Geschichte und Gegenwart des Klosters eingehen. Neben den Museumsräumen, dem Marmorsaal, der Bibliothek und der Stiftskirche kann auch – von Mai bis Oktober – die barocke Gartenanlage besichtigt werden. Die von Johann Wenzel Bergl im Gartenpavillon gestalteten Fresken mit Darstellungen exotischer Tiere im Paradies beeindrucken immer wieder aufs Neue. Auch ein Besuch des „Wachau Labors“, in dem von SchülerInnen des Stiftsgymnasium gestaltete Themenausstellungen zu sehen sind, lohnt sich.

Stift Melk in Geschichte und Gegenwart
NMS, AHS, Gymnasien, 1 h, € 7,50/SchülerIn
(pro 10 SchülerInnen eine Begleitpers. frei)

40

© Alexander Kaufmann

Welserturm Pöchlarn

Kirchenplatz 1, 3380 Pöchlarn
www.poechlarn.at/Welserturm_3
Ingrid Freytag
02757/2310 14
kultur@poechlarn.at
Mai bis Oktober, für Gruppen ganzjährig

Die Römer am Limes

Der 1484 als Teil der mittelalterlichen Befestigungsanlage von Pöchlarn errichtete Welserturm beherbergt heute das Stadtmuseum. In diesem wird vor allem auf die römische Vergangenheit als Garnisonsstadt am Limes eingegangen.
2017 haben VolksschülerInnen die sehenswertesten Exponate mit Texten versehen, um sie so Alt und auch Jung näher zu bringen.
Auch das Vermittlungsprogramm befasst sich mit der Zeit, als die Grenze eines Weltreichs Niederösterreich entlang der Donau durchschnitt. Dabei wird der Frage nachgegangen, wie Legionäre aber auch die Zivilbevölkerung in Pöchlarn gelebt haben.

Das Alltagsleben der Legionäre und der Zivilbevölkerung
6-18 J., ca. 1 h, € 1,-

41 © TV/ Tischler

Liechtenstein Schloss Wilfersdorf

Hauptstraße 1, 2193 Wilfersdorf
www.liechtenstein-schloss-wilfersdorf.at
Hans Huysza
0664/3770806
office@liechtenstein-schloss-wilfersdorf.at
April bis 1. November

Die Liechtensteins, eine der ältesten Adelsfamilien

Österreichs, haben als Grundherren über Jahrhunderte das Weinviertel geprägt. Heute ist die Hofkellerei des Fürsten eine der größten Weinproduzenten der Region. Das Schloss in Wilfersdorf ist dank seiner informativen Ausstellung ein idealer Ausgangspunkt, um die zum UNESCO Weltkulturerbe zählenden Liechtensteinschlösser in Lednice und Valtice zu besuchen. Um eine Vorstellung von der Welt des Hochadels zu bekommen, können sich Kinder in Wilfersdorf als Ritter oder Prinzessin verkleiden, ihr eigenes „fürstliches" Wappen malen oder sich in Turnieratmosphäre beim Ringstechen oder Armbrustschießen miteinander messen.

Kinderprogramm
jeden dritten Sa. im Monat

Leben wie die Fürsten
5-12 J., 1,5 h, € 6,-

42 © MAMUZ

MAMUZ

MAMUZ SCHLOSS ASPARN/ZAYA
Schlossgasse 1, 2151 Asparn/Zaya
MAMUZ MUSEUM MISTELBACH
Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach
www.mamuz.at
DI Barbara Schuller
02572/20719 494
buchung@mamuz.at
März bis November

Urgeschichte erleben

Geschichte wird im MAMUZ zu einem echten Abenteuer! Im Schloss Asparn/Zaya lässt sich die gesamte Ur- und Frühgeschichte anhand von Originalen in der interaktiven Ausstellung und historischen Wohn- und Handwerksgebäuden im Freigelände entdecken. Weitere Highlights aus 40.000 Jahre Mensch lassen sich jedes Jahr aufs Neue im Museum Mistelbach erkunden. Mit der Ausstellung 2019 begeben wir uns in die fabelhafte Welt der Märchen und Legenden, ganz nach dem Motto: Entdecken, staunen, ausprobieren!

Schulgruppen jederzeit nach Voranmeldung.
Alle Programme werden entsprechend der Schulstufe angepasst.

MAMUZ SCHLOSS ASPARN/ZAYA: Archäologie Werkstatt
1 h, € 4,-/SchülerIn (inkl. Eintritt)

Von der Steinzeit bis zur Eisenzeit
Führung durch das archäologische Freigelände
1 h, € 4,-/SchülerIn (inkl. Eintritt)

Urgeschichte Aktiv (inklusive Speer werfen u. Funken schlagen)
2 h, € 6,-/SchülerIn (inkl. Eintritt)

MAMUZ MUSEUM MISTELBACH: Erlebnisführungen durch die Ausstellung 2019 „Alles nur Märchen?"
1 h, € 4,-/SchülerIn (inkl. Eintritt)

43

© Dieter Nagl

Michelstettner Schule – NÖ Schulmuseum

Schulberg 1, 2151 Michelstetten
www.michelstettnerschule.at
Mag.ª Maria Kranzl, Alexandra Rieder
0664/2166161
office@michelstettnerschule.at
April bis Oktober

Schulklassen ohne Laptop und Handy

Wie Schulen früher ausgesehen haben, erfährt man im Niederösterreichischen Schulmuseum in Michelstetten.
Drei Angebote vermitteln einen Eindruck vom Schulalltag unserer Groß- und Urgroßeltern.
So wird das Schreiben mit Federstiel und Tinte als sinnliche und bewusste Tätigkeit erlebt. Mit Anmäuerln und Pfitschigogerln werden Spiele aus der Zeit vor dem Handy gespielt. Und letztlich erfahren Kinder, mit welchen Methoden LehrerInnen früher ihren SchülerInnen Rechnen, Lesen und Schreiben beigebracht haben. Ein Schwerpunkt weist auf das Schulleben in der Zeit von 1918 bis 1938 hin.

Schulstunde
€ 6.-

Schreibwerkstatt
€ 6.-

Alte Kinderspiele
€ 3.-

jeweils: 6-12 J., ca. 1 h

44

© Schlossmuseum Loosdorf

Schlossmuseum Loosdorf

2133 Loosdorf 1
www.schloss-loosdorf.at
Verena Piatti
0676/5249125
schloss-erleben@verenapiatti.at
Mai bis Oktober

Kind sein im Schloss

Das Schloss Loosdorf beeindruckt durch seine im Original erhaltene prunkvolle Innenausstattung aus dem 19. Jahrhundert. Zudem ist das eindrucksvolle „Scherbenzimmer“ zu sehen, eine Rauminstallation die an die Verwüstungen des 2. Weltkriegs erinnert, sowie eine umfangreiche Zinnfigurenausstellung – beides von der Familie Piatti gestaltet.
Kindern wird bei speziellen Führungen ein Gefühl dafür vermittelt, wie ihre AltersgenossInnen um 1800 in einem Schloss gelebt haben. Es werden alte Spiele gespielt, Zinnfiguren gegossen und geheime Gänge und Kammern erforscht. Mit einem Rätselheft können sich BesucherInnen auch alleine detektivisch mit der Geschichte des Schlosses befassen und dabei viele interessante Details entdecken.

Schloss erkunden
Ab 10 J., jeden 1. So. im Monat, 14 - 17 Uhr, Dauer ca. 1,5 h
Erwachsene/Kinder € 9 (inkl. Rätselheft)

Schloss erleben, „Geheimnisse hinter der Tapete“
Ab 4 J., nur mit Voranmeldung, ab 5 Kindern, Dauer ca. 1,5 h
Kinder € 12 (inkl. Zinnfigur), Begleitperson € 7

45

© Loitzenbauer

VINO VERSUM Poysdorf

Brünner Straße 28, 2170 Poysdorf
www.vinoversum.at
Carina Nagl
02552/20371
info@vinoversum.at
April bis Oktober

WEIN+TRAUBEN Welt

Kinder- und Schulgruppen erfahren mittels interaktiver Stationen viel über die Geschichte des Weinbaus im Weinviertel sowie der Weinstadt Poysdorf und erhalten Einblick in die Arbeit des Winzers. Ob im Schau-Weingarten mit Weingartenhütte, im Eiskeller, in der Kellerröhre, am Indoor-Traubenspielplatz oder am Bienenweg mit Bienenvölkern und Imker-Ausstellung – es gibt viel Spannendes zu entdecken! Im Anschluss an die Führung stehen mehrere Workshops zur Auswahl, wo mit Holz oder Lehm gewerkt wird. Bei der Traubenolympiade stehen Spaß und Teamgeist im Vordergrund.

Traube Aktiv
6-10 J.

Traubenerlebnis
10-14 J.
jeweils: 1,5 h (Führung + 1 Workshop), € 7,-, zweiter Workshop zum Aufpreis von € 3,- hinzu buchbar

Bienenwegführung
1 h, € 2,50

46

© Museum Mödling

Museum Mödling – Thonetschlössl

Josef Deutsch Platz 2, 2340 Mödling
www.museum-moedling.at
Monika Chromy
02236/24159
museum.moedling@tele2.at
ganzjährig

Die ersten Menschen im Raum Mödling

Das „Museum Mödling – Thonetschlössl“ bietet viel Wissenswertes über die Geschichte Mödlings und gedenkt prominenter BürgerInnen wie dem ehemaligen Bürgermeister Josef Schöffel. Das Kulturvermittlungsprogramm zur Urgeschichte unternimmt eine Reise weit zurück in die Geschichte der Region, als sich die ersten Menschen in den Wäldern rund um Mödling niederließen. Über das Selbergestalten von „Höhlenmalerei“ oder das Mahlen von Getreide bekommt man einen Eindruck vermittelt, wie sich das Leben zu Beginn menschlicher Zivilisation möglicherweise angefühlt hat.
Man kann aber auch den alten Römern nachfühlen: nach einem geschichtlichen Überblick über die Provinz Pannonien, der Bedeutung von Römerlagern und deren Canabae legionis, Städtegründungen und der Römerfunde in Mödling geht es zu einer Führung durch die Römersammlung des Museums. Das Alltagsleben der Römer wird anhand von Fundstücken aus einer Schatztruhe erfühlt. Neben einem Römerquiz und römischen Spielen gibt es jede Menge Anekdoten und römische Sagen zu entdecken.

Museum aktiv – Urgeschichte
3.-4. Schulstufe, 2,5-3 h, € 5,-

Museum aktiv – Die Römer in Pannonien
3.-7. Schulstufe, ca. 2,5 h, € 5,-

© dirnbacher

Brot und Mühlen Museum

Hauptstraße 49, 2640 Gloggnitz
www.brotundmuehle.at
Szilvia Balazs-Toth
0676/9385254
info@brotundmuehle.at
März bis November

Im Zeichen des Brotes

Das Brot und Mühlen Museum ist in einer echten Mühle untergebracht, wo die Romantik des bodenständigen Müllereibetriebs und des Bäckerhandwerks vergangener Tage immer noch spürbar ist. Kinder und SchülerInnen können nach einer kindgerechten Führung entweder im Brotlabor selbst rund ums Thema Brot experimentieren, oder im Rahmen eines Backworkshops selbst kleine „BäckerInnen“ werden.
Im Brotlabor widmen sich zwei spezielle Workshops zum einen der intensiven Auseinandersetzung mit jenen Körnern, aus denen das Brot gemacht wird, zum anderen mit Formen, Flechten und Gestalten von Brotteig, gearbeitet wird mit Modelliermasse. Hier steht neben der interaktiven Wissensvermittlung generell die Sensibilisierung junger Menschen für gesellschaftliche Fragen rund um das Grundnahrungsmittel Brot im Vordergrund.
In unserem Kinder-Backworkshop geht es neben dem hautnahen Erlebnis in der historischen Backstube, auch um das Kennenlernen des Bäckerhandwerks. Geformt, geflochten und gestaltet wird hier aus dem eigenen Teig.

Führung + Brotlabor/Backworkshop für Kinder inkl. Spaß im Playland
5-15 J., ca. 1,5-2 h, € 7,-

Workshop vom Korn zum Brot
5-15 J., ca. 1,5 h (inkl. Führung), € 5,-,
Kreativworkshop, 3-15 J., ca. 1,5 h (inkl. Führung), € 5,-

© Diözesanmuseum St. Pölten

Diözesanmuseum St. Pölten

Domplatz 1, 3100 St. Pölten
www.dz-museum.at
Manuela Rechberger, Barbara Taubinger
02742/324 331
dz.museum@kirche.at
Mai bis Oktober

Wie Kirche funktioniert

Das 1888 gegründete und in der Klosterbibliothek des ehemaligen Augustiner Chorherrenstifts St. Pölten untergebrachte Diözesanmuseum war das erste derartige Museum Österreichs.
Heute können SchülerInnen hier vielfältige Zugänge zu kirchlichen Themen finden. So werden sie eingeladen, die Lebensgeschichte von Heiligen selbstständig zu erarbeiten und zu präsentieren oder sich ein Bild vom Leben und Alltag der Mönche im mittelalterlichen Kloster zu machen. Bei speziellen Führungen durch den Dom oder die Schatz- und Paramentenkammer blicken sie zudem nicht nur hinter die Kulissen des St. Pöltner Bischofssitzes, sondern sie können auch erahnen, was Kirche bedeutet und was alles dazugehört.

Die Diözese St. Pölten
6-19 J., 1-1,5 h

Ora et labora et lege
6-19 J., ca. 1 h

Der St. Pöltner Dom – Entdecke die unbekannten Orte der Bischofskirche
8-19 J., 1-1,5 h

Workshop Heilige_n_Geschichten
14-19 J., ca. 1,5 h

jeweils: € 4,-

49

© Daniel Hinterramskogler

Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich

Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten
www.museumnoe.at
Martina Deinbacher, Marion Dvorak
02742/908090 998
anmeldung@museumnoe.at
ganzjährig

Lebendige Auseinandersetzung mit der Geschichte Niederösterreichs

Die Kulturvermittlungsangebote beschäftigen sich mit unterschiedlichen Aspekten der Geschichtsschreibung und des politischen Handelns. So können SchülerInnen die in den Wappen des Landes eingearbeiteten Informationen entschlüsseln, sich aktiv mit der Frage auseinandersetzen, wie Medien ihre eigene Meinung beeinflussen, oder sie werden eingeladen, sich selbst einer Wahl zu stellen – Wahlkampf inklusive!

Die Sprache der Symbole
1.-4. Schulstufe

Ich und meine Meinung
5.-13. Schulstufe

Wahlzuckerl – PolitikerInnen und Politiker selber basteln
9.-13. Schulstufe

jeweil: 1,5 h, € 4,50

50

© Daniel Hinterramskogler

Haus der Natur im Museum Niederösterreich

Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten
www.museumnoe.at
Martina Deinbacher, Marion Dvorak
02742/908090 998
anmeldung@museumnoe.at
ganzjährig

Der Vielfalt der niederösterreichischen Naturlandschaft begegnen

Im Haus der Natur sind Fauna und Flora des Landes für die BesucherInnen kompakt und anschaulich aufbereitet – unter anderem mit 40 lebenden, einheimischen Tierarten in Aquarien, Formicarien und Terrarien.
Die Kulturvermittlungsangebote suchen unterschiedliche
Zugänge: Spielerisch-kreativ und
mithilfe von haptischem Material wie Moos, Ton und Rindenstücken wird der Lebensraum Wald behandelt. Spannend wird es, wenn ein tierischer Todesfall aufgeklärt werden muss, bei dem Opfer wie Täter anhand von Fell- oder Federresten,
bzw. Fußspuren zu identifizieren sind.
Wichtig ist auch die Beschäftigung mit dem Thema Artenvielfalt, wobei hier vor allem auf die Gefährdung von Amphibien und Reptilien eingegangen wird.

Geheimnisvoller Wald
Kindergarten, Vorschule, 1 oder 2 h, € 3,50 oder € 4,50

Amphibien & Reptilien
1.-13. Schulstufe, 1,5 oder 3h, € 4,50 oder € 6,50

CSI – Den tierischen Tätern auf der Spur
3.-13. Schulstufe, 1,5 oder 3h, € 4,50 oder € 6,50

51

© Stadtmuseum St. Pölten

Stadtmuseum St. Pölten

Prandtauerstrasse 2, 3100 St. Pölten
www.stadtmuseum-stpoelten.at
Mag. Thomas Pulle, Erwin Wallner,
Nicole Sommer, 02742/333 2643
museumsleitung@stadtmuseum-stpoelten.at
ganzjährig

Vom Museum aus die Stadt erforschen

Ausgehend von sehr gut aufbereiteten archäologischen Zeugnissen aus der Vergangenheit der heutigen Landeshauptstadt präsentiert das Stadtmuseum die Stadtgeschichte St. Pöltens, wobei vor allem die Jugendstilabteilung speziell erwähnenswert ist. Die Kulturvermittlungsangebote suchen nach urigen Geschichten in der Urgeschichte, brechen auf ins Abenteuer der Römerzeit, entführen auf den Domplatz zu den archäologischen Grabungen, rocken durch das barocke St. Pölten und machen das Museum zum Ausgangspunkt für eine Rätselrallye durch die Stadt.

Vom Feuerstein zum Feuerzeug
ca. 3 h, € 4,-

„Die spinnen die Römer"... – oder doch nicht? – Auf ins antike Abenteuer!
3 h, € 4,-

Ba-(Rock) me...
3 h, € 4,-

Archäologie_Live am Domplatz
1,5 h, € 2,-

Altstadtrallye
3 h, € 4,-

Zur Sonderausstellung: Verstorben, Begraben, Vergessen? – St. Pöltner Friedhöfe erzählen
ab 11. Sept. 2018, 3 h, € 4,-

jeweils: 5-18 J., altersmäßig angepasst

52

© MFink

Wilhelmsburger Geschirr-Museum

Färbergasse 11, 3150 Wilhelmsburg
www.daisyworld.at
Manfred Schönleitner
02746/4644, 0676/5337220
office@geschirr-museum.at
Mai bis November, für Gruppen ganzjährig

Ein Design-Klassiker aus Niederösterreich

An der Geburtsstätte des Lilien-Porzellans wird die Geschichte der Geschirrerzeugung in Wilhelmsburg anschaulich dargestellt. Im Zentrum steht vor allem das Design Daisy, das in der Nachkriegszeit in Österreich neue Maßstäbe in der Gestaltung von Tischgeschirr gesetzt hat. Kinder können sich mit dem Lilien-Porzellan in drei verschiedenen Workshops aktiv auseinandersetzen und – je nach Alter – die markante und zugleich schlichte Form der Daisy-Tassen aus Papier nachbasteln, einen Stempel gestalten oder sogar selbst Porzellan gießen und auch bemalen.

Daisyworld for Kids I – Führung mit anschl. Bastelworkshop Daisy-Tasse aus Papier
Kindergarten, 1., 2. Klasse Volkschule, max. 25 Kinder, 2,5-3 h, bis 15 Kinder € 120,- pauschal, jedes weitere Kind: € 8,- inkl. Materialkosten

Daisyworld for Kids II – Führung mit anschl. Bastelworkshop Stempel
3., 4. Klasse Volkschule, 1., 2. Klasse Neue Mittelschule, max. 25 Kinder, 2,5-3 h, bis 15 Kinder € 150,- pauschal, jedes weitere Kind: € 10,- inkl. Materialkosten

Daisyworld Kids III – Backe, backe Tasse und mehr!
Kinder/Jugendliche/Studierende, Halbtages- bis Wochenworkshops vom Porzellangießen bis hin zum Gipsformenbau, Preise auf Anfrage (ab € 32,-/Kind)

53

© Franz Wiesenhofer

Erlauftaler Feuerwehrmuseum

Pöchlarner Straße 56, 3251 Purgstall/Erlauf
http://museum.ff-purgstall.at
Franz Wiesenhofer
0664/5842958
franzwiesenhofer@web.de
Mai bis Oktober

Feuerwehr früher und heute

Im Erlauftaler Feuerwehrmuseum wird die geschichtliche Entwicklung des niederösterreichischen Feuerwehrwesens präsentiert und erlebbar gemacht, von historischen Stücken und Fuhrwerken bis zu den neuesten Einsatzgeräten und Feuerwehrfahrzeugen.
Kindern wird spielerisch das Feuerwehrwesen und das richtige Verhalten im Notfall näher gebracht. Eine besondere Attraktion ist die aktive Vermittlung historischer Löschtechniken. So wird eine Eimerkette gebildet oder ein Löschangriff mit einer alten Karrenspritze durchgeführt.

Rätselrallye
6-12 J., 25 min

Zielspritzen
3-14 J., 20 min

jeweils: € 3,50

54

© Harald Eisenberger

Kinderbuchhaus im Schneiderhäusl

Unterer Gries 23, 3281 Oberndorf/Melk
www.kinderbuchhaus.at
Renate Habinger
0664/9931454
hallo@kinderbuchhaus.at
September bis Juni

Wie im Märchen

Im Kinderbuchhaus im „Schneiderhäusl“ in Oberndorf an der Melk kann man Bücher, Geschichten und Bilder von ganz neuen, aufregenden Seiten erleben. Neben der umfangreichen Kinderbuch-Bibliothek und bequemen Orten zum Schmökern gibt es in den jährlich wechselnden Mitmach-Ausstellungen zahlreiche Möglichkeiten selbst aktiv und kreativ zu werden. Die aktuelle Ausstellung „Im Märchenwald“ präsentiert Märchen aus der ganzen Welt.
In einer anregenden und inspirierenden Atmosphäre wird Literatur so für Kinder und Erwachsene erleb- und erlesbar gemacht.

Klasse!
Mo.-Fr. nach Vereinbarung, 1.-4. Klasse Volksschule (und Vorschule), 2 Schulstunden, € 400,- pro Gruppe

55 © weinfranz

56 © Martina Siebenhandl

Museum im Ledererhaus

Mariazeller Strasse 2-4, 3251 Purgstall/Erlauf
www.purgstall-erlauf.gv.at/Museum_im_Ledererhaus_5
Regina Schragl
07489/2711 17
tourismus@purgstall.at
Mai bis Oktober

Regionale Geschichte am Beispiel eines Handwerks

Im Ledererhaus in Purgstall befand sich vom frühen 17. Jahrhundert bis 1956 eine Gerberei. Heute ist in diesem sehenswerten, direkt an der Erlauf gelegenen Gebäude mit reicher Sgraffitofassade ein Heimatmuseum untergebracht, das sich vor allem den einzelnen Arbeitsvorgängen der Lederherstellung widmet: von der Haut bis zum kostbaren Leder. Dessen Verwendung wird in einer komplett eingerichtet Schuhmacher-Werkstatt anschaulich dargestellt.
SchülerInnen haben nach der Führung die Möglichkeit, selbst auf Entdeckungsreise durch das Museum und damit durch die regionale Geschichte zu gehen.

Mind Challenge „Auf den Spuren von ...“ – Room Escaping
8-10 J., 1,5 h (davon 50 min Führung), € 2,-

Egon Schiele Museum

Donaulände 28, 3430 Tulln
www.schielemuseum.at
Martina Deinbacher, Marion Dvorak
02742/908090 998
info@schielemuseum.at
April bis Oktober

Den Menschen hinter dem Künstler kennenlernen

Das Egon Schiele Museum in Tulln ist ein museales Kleinod, direkt am Donauufer und damit auch am Donauradweg gelegen. Das ehemalige Bezirksgefängnis von Tulln beherbergt seit dem 100. Geburtstag im Jahr 1990 das Egon Schiele Museum und widmet sich der Lebensgeschichte von Tullns berühmtesten Sohn.
Mit dem 100. Todestag von Egon Schiele wurde das Museum komplett neu aufgestellt. Barrierefrei zugänglich beherbergt es im Erdgeschoss in der so genannten „Schatzkammer“ Originalwerke von Egon Schiele, die sich jedes Jahr einem bestimmten Kapitel aus seinem Leben widmen. Fünf audiovisuelle Stationen im Obergeschoß behandeln verschiedene Themen aus dem Leben Egon Schieles. Dabei sind unter anderem die Originalstimmen seiner Schwestern Gerti und Melanie zu hören. Das Atelier im zweiten Obergeschoß bietet im Rahmen von Schulprogrammen die Möglichkeit zur kreativen Betätigung. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat gibt es für IndividualbesucherInnen um 13.00 Uhr eine Führung und jeden 2. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr ein offenes Atelier für Jung und Alt.

Auf zur Akademie – Lerne zeichnen wie Egon Schiele
Volksschule, 1 - 2 h, € 3,50 oder € 4,50

Auf der Suche nach dem geheimen Bild
5.-8. Schulstufe, 1 - 2 h, € 3,50 oder € 4,50

Orte der Erinnerung
8.-13. Schulstufe, 1 - 2 h, € 3,50 oder € 4,50

57 © museum gugging

58 © Römermuseum Tulln

museum gugging

Am Campus 2, 3400 Maria Gugging
www.gugging.at
Maria Parucki
0664/60499383
maria.parucki@gugging.at
ganzjährig

KunstZugänge

Das museum gugging eröffnet neue Zugänge zu der immer wieder gestellten Frage, was Kunst ist, und bietet die Möglichkeit direkter Konfrontation mit grundlegenden Fragen der Kunst und Kreativität. Speziell abgestimmte Programme, umgesetzt in Führungen und Workshops, bieten Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu der spannenden Welt der Künstler aus Gugging, der Art Brut, der Kunst im Allgemeinen und der eigenen Kreativität.

offene Kreativwerkstatt für Familien
jeden 1. So. im Monat, 15.30-17 Uhr, € 5,-/Pers.

Wanderung auf den Spuren der Gugginger Künstler
Kindergarten

Gugginger ABC
Volksschule

Klasse forscht
Unterstufe

gugging.! zum kennenlernen
Oberstufe

gugging.! für Fortgeschrittene
Oberstufe

jeweils: Führung (75 min) o. Workshop (ca. 120 min), Gruppenpauschale Führung € 30,- plus Eintritt € 1,-, Gruppenpauschale Wokshop € 50,- plus Eintritt € 1,-

Weitere Programme siehe Website.

Römermuseum Tulln

Marc Aurel-Park 1b, 3430 Tulln
www.roemermuseum-tulln.at
Bibiane Weber
02272/690 189
roemermuseum@tulln.gv.at
April bis Oktober

Tulln als Garnisonstadt der Römer

Im heutigen Tulln befand sich während der Römerzeit ein Reiterleiterlager, von dem noch einige Reste zu sehen sind. Im Römermuseum wird anhand interessanter Exponate, Texttafeln aber auch einiger Dioramen und lebensgroßer Figurinen das Leben der römischen Legionäre und der Zivilbevölkerung anschaulich dargestellt. Im Rahmen der altersmäßig abgestuften Kulturvermittlungsangebote können BesucherInnen als Teil der inhaltlichen Vermittlung römisches Brot verkosten, Tunika, Toga und Kettenhemden probieren oder einen Römerhelm aufsetzen.

Auf den Spuren der Römer
3.-5. Schulstufe

Das Leben der römischen Soldaten
6.-9. Schulstufe
jeweils: 1,5 h, € 3,50/Kind, Mindestpauschale € 60,-/ Gruppe (inkl. Eintritt ins Museum), mind. 10, max. 30 Schüler pro Gruppe

59

© Stadtmuseum Klosterneuburg

60

© JPL-Vienna

Stadtmuseum Klosterneuburg

Kardinal-Piffl-Platz 8, 3400 Klosterneuburg
stadtmuseum.klosterneuburg.at
Mag.ª Veronika Gonaus-Pfaffel,
Konstanze Rainer BA
02243/444 393
stadtmuseum@klosterneuburg.at
ganzjährig

Kinder werden Stadt-ExpertInnen

Das Stadtmuseum Klosterneuburg ist eines der wenigen Museen, in denen Kindern von Gleichaltrigen die Geschichte der Stadt näher gebracht wird: Zusätzlich zu den „normalen" Beschriftungen wurden in der Dauerausstellung Texte für junge BesucherInnen von VolksschülerInnen verfasst und illustriert. Auch bei den Führungen haben Kinder viele Möglichkeiten selbst aktiv zu werden. Alle die mitreden, mitraten und mitspielen, können sich am Ende einen selbst gemachten Museumsbutton anstecken, der sie als „Stadt-ExpertInnen" ausweist. Vom Museum aus werden zudem auch spezielle Stadtführungen für Kindergruppen angeboten. Außerdem gibt es regelmäßig Kinderworkshops, bei denen sich die Kinder mit den Themen der Sonderausstellungen beschäftigen.

Führung durch die Ausstellung zur Stadtgeschichte (inkl. Kinderworkshop)
Kindergarten und (Volks-) Schule, mind. 2 h, bis 14 Kinder Pauschale € 60,-, ab 15 Kinder € 4,- pro Kind

Stadtführungen für Kinder
Kindergarten und (Volks-) Schule, 2 h: bis 14 Kinder Pauschale € 60,-, ab 15 Kinder € 4,- pro Kind
3 h: bis 14 Kinder Pauschale € 75,-, ab 15 Kinder € 5,- pro Kind

Stift Klosterneuburg

Stiftsplatz 1, 3400 Klosterneuburg
www.stift-klosterneuburg.at
Christian Enzinger
02243/411 251
groups@stift-klosterneuburg.at
ganzjährig

900 Jahre niederösterreichische Landesgeschichte

Das Augustiner Chorherrenstift in Klosterneuburg ist eng mit der Geschichte der Babenberger und Niederösterreichs verbunden und zählt zu den bedeutendsten Kulturstätten des Landes.
VolksschülerInnen wird an den Originalschauplätzen das Leben des Hl. Leopold und der Markgräfin Agnes spielerisch begreifbar gemacht. Etwas ältere SchülerInnen folgen den Spuren des nie fertiggestellten Klosterpalast-Projekts und entdecken dabei Botschaften, die sich hinter Architektur und Raumausstattung verbergen. SchülerInnen der Oberstufe werden eingeladen, sich näher mit den Babenbergern, ihrer Geschichte und ihren Aufgaben als Markgrafen zu befassen – wobei auch Bezüge zur Gegenwart hergestellt werden.

Angebote für Kinder im Stift während der Öffnungszeiten: Materialitätensekretär, Spielplatz, Atelierpferd

Leopold und Agnes, ein ganz besonders Paar
6-10 J.

Mächtig prächtig
11-15 J.

Verzweigt – Verschwägert – Vernetzt
15-19 J.

Des Kaisers neuer Heiliger
Programm zur Jahresausstellung 2019 für alle Altersgruppen
jeweils: 2 h, bis zu 15 Kinder Pauschale € 99,-, jedes weitere Kind € 3,-

61

© Verein Museum Kierling

Universalmuseum Kierling

Hauptstraße 114, 3400 Kierling
www.museumkierling.com
Dir.in Christl Chlebecek
0664/6547986
museum.kierling@inode.at
ganzjährig

Mit Schere und Papier

Das Museum Kierling hat viel zu bieten: heimatkundliche Exponate, Groß- und Kleingeräte aus Gewerbe und Landwirtschaft, die umfangreiche Sammlung von Küchenutensilien, Kochbüchern und Menükarten des ehemaligen Chefkochs des InterContinentals Herbert Hüpfel, den letzten in Österreich erhaltenen fahrbaren Feldbackofen M1901 aus der Monarchie, und nicht zuletzt die Sammlung der Arbeiten von Vater Hans (1877-1955) und Josefine Allmayer (1904-1977). Ihre Scherenschnitte begeistern durch ihre unglaubliche Feinheit, Lebendigkeit und Naturtreue.
Im Rahmen von Workshops gelingt es durch das selbstständige Arbeiten mit Papier und Schere auch junge Menschen wieder für diese in Vergessenheit geratene, künstlerische Form zu begeistern.

Scherenschnittworkshop
ab 10 J., max. Gruppengröße 20 Personen, ca. 1,5 h

Spezialführungen durch die Sammlungen des Museums
ab 8 J., max. Gruppengröße 20-25 Personen, 1-1,5 h

jeweils: Eintritt frei, Spenden für den Erhalt und Betrieb des Museums erbeten

62

© Niederösterreichische Landesausstellung

Niederösterreichische Landesausstellung 2019

Orte: Kasematten, Bahngasse 27 und St. Peter an der Sperr, Johannes von Nepomuk-Platz 1, 2700 Wiener Neustadt
www.noe-landesausstellung.at/
0800/241045
info@noe-landesausstellung.at
30. März bis 10. November

„Welt in Bewegung!“ - Reisen wie und wohin ich will!

Menschen sind unterwegs. Städte wachsen. Das Land verändert sich. Die Geschichte schreitet voran. Kurz: Unsere Welt ist unaufhörlich in Bewegung. An zwei historischen Ausstellungsorten im Herzen Wiener Neustadts widmet sich die Niederösterreichische Landesausstellung 2019 daher der „Welt in Bewegung!“.
An beiden Standorten der Landesausstellung führen interaktive Rundgänge von Wiener Neustadt hinaus in die Welt: Alte und zukünftige Fortbewegungsmittel werden entdeckt, unbekannte Objekte werden erforscht und spannende Orte laden zum Betreten und Verweilen ein. Ein auf alle Altersgruppen abgestimmtes Programm ermöglicht es, selbst Teil der Erzählung zu werden und die Themenwelten der Ausstellung zu erkunden.

Familienführung
Sa, So, Feiertag, 15 Uhr, 1,5 h, € 3,50 / Person – Kinder bis 6 Jahre frei

Führungen und Workshops für Schulen
Alle Schulstufen, ab 1 h, ab € 6,50

63

© Stadtmuseum Wiener Neustadt

Stadtmuseum Wiener Neustadt

Petersgasse 2a, 2700 Wiener Neustadt
www.stadtmuseum.wiener-neustadt.at
Mag.ª Eveline Klein, Ingrid Riegler
02622/373 950
stadtmuseum@wiener-neustadt.at
ab Frühjahr 2019

Unterwegs durch Schulen mit dem Museumskoffer

Das Stadtmuseum Wiener Neustadt ist wegen der Vorbereitung auf die Niederösterreichische Landesausstellung bis zum Frühjahr 2019 geschlossen.
Trotzdem bietet es in dieser Umbauphase ein spannendes Kulturvermittlungsprogramm.
So kommt das Museum in die Schulen und macht – als Ergänzung zum Lehrplan – Geschichte, Kunst und Kultur in ihrer Vielfalt mit Hilfe eines Museumskoffers begreifbar. Weiters wird in Zusammenarbeit mit dem SOG.Theater anhand von Personendarstellungen – vom antiken Münzporträt bis zum Selfie – die Frage gestellt, wie man sich selber sieht, beziehungsweise wie andere einen wahrnehmen.

Musemobil
4-12 J., 1,5-2 h, € 4,-

Look at me!
10-14 J., 2-3 h, € 6,-

64

© Marktgemeinde Schwarzenbach

Archäologisches Freilichtmuseum Schwarzenbach

2803 Schwarzenbach
www.schwarzenbach.gv.at , www.celtovation.at
Gemeindeamt Schwarzenbach
02645/5201
gemeinde@schwarzenbach.gv.at
ganzjährig

Die größte und besterhaltene keltische Wallanlage Österreichs

In Schwarzenbach in der Buckligen Welt legten die Kelten im 2. Jahrhundert v. Chr. eine der größten stadtartigen Ansiedlungen des Ostalpenraumes an. Innerhalb der bis zu 10 Meter hohen Stadtmauer befanden sich Händler- und Handwerkerviertel ebenso wie Häuser von Kriegern und vornehmen Adeligen. Heute geben sieben rekonstruierte Häuser den BesucherInnen einen anschaulichen Einblick in das Leben der Kelten, in das man im Rahmen spezieller Führungen aktiv eintauchen kann. Zur Sommersonnenwende im Juni findet jedes Jahr das Keltenfest und im August finden die Keltentage statt.

Führung durch das keltische Freilichtmuseum
April-September: jeden 1. und 3. So. im Monat, 15 Uhr, Treffpunkt: Museumsturm, Eintritt: € 4,-

Führung durch die keltische Wallanlage
inkl. Freilichtmuseum, Museumsturm
1,5 h, mind. 15 Pers., € 8,-/Erw., € 3,-/Kind

Erlebnisführung für Kindergartenkinder
2-3 h, mind. 15 Kinder, € 6,-

Erlebnisführung für Schulklassen
2 h, mind. 15 Kinder, € 5,-

Aktiverlebnisführung für Schulklassen
4 h, mind. 15 Kinder, € 10,- (inkl. Materialkosten)

65

© Archiv des WBM Gutenstein

Waldbauernmuseum Gutenstein

Markt 31, 2770 Gutenstein
www.waldbauernmuseum.at
Judith Pawelak, Elisabeth Zwinz
0676/7370454, 0676/6268841
pawelak-ast@aon.at, wbm.gutenstein@gmx.at
Mai bis Mitte Oktober

Den Werkstoff Holz in all seinen Facetten begreifen

Das in der alten Hofmühle aus dem Jahr 1576 untergebrachte, mehrfach ausgezeichnete Museum entführt anhand von Geräten, Modellen, Fotografien und Zeichnungen in die Arbeits- und Lebenswelt der Waldbauern in den niederösterreichischen Alpen.
Um Arbeitsvorgänge wirklich „begreifen" zu können, steht das Ausprobieren und Angreifen im Vordergrund jeder Führung. Dabei erschließt sich der Wald den BesucherInnen nicht nur als vielfältiger Lebensraum sondern über seine höchst unterschiedlichen wirtschaftlichen Nutzungen, die die Landschaft und ihre BewohnerInnen seit Jahrhunderten prägen.

Mia Mautz – im Auftrag des Abenteuers
1. So. im Monat, 14 Uhr

Kinder werken und basteln mit Holz
4-14 J., ca. 2 h, € 4,-

66

© Gemeinde Schweiggers

Waldviertler Erdäpfelwelt Schweiggers

Hauptplatz 25, 3931 Schweiggers
www.schweiggers.gv.at/Freizeit_und_Tourismus/Waldviertler_Erdaepfelwelt
Ludwig Koller
0664/4352536
ludwig-koller@aon.at
ganzjährig

Waldviertler Feldfrucht mit Migrationshintergrund

Im Gemeindeamt von Schweiggers widmet sich die Waldviertler Erdäpfelwelt der erst mit der Entdeckung Amerikas nach Europa gelangten Kulturpflanze, die gerade für das Waldviertel eine sehr große Bedeutung erlangte.
Die fächerübergreifenden Vermittlungsangebote behandeln pflanzenkundlich interessante Fakten, geschichtliche Entwicklung und Bedeutung sowie das Thema der vielfältigen Nutzung von Erdäpfeln. Ein besonders sinnliches Erlebnis ist die Herstellung eines Erdäpfelbrots in der örtlichen Bäckerei, das anschließend von den jungen BäckerInnen auch selbst verspeist werden kann.

Erlebnisführung mit Rätsel-Rallye
8-14 J., 1,5 h, € 2,50

Erlebnisführung und Erdäpfelbrot backen
8-14 J., 2 h, € 7,50

MUSEUM
NIEDERÖSTERREICH
GESCHICHTE | NATUR

Haus der Natur

Sonntag im Museum

jeden 1. Sonntag im Monat, 13.00-17.00

Wir bieten ein buntes Programm für die ganze Familie mit wechselnden Museumsrundgängen, Einblicke in den Mikrokosmos der Natur und Kreativstationen an.

Fotos: Daniel Hinterramskogler

Haus der Geschichte

Sonntag im Museum

jeden 3. Sonntag im Monat, 13.00-17.00

Unser Kulturvermittlungsteam bietet ein Kreativprogramm für die ganze Familie mit speziellen Angeboten für Kinder sowie Themenführungen durch das Haus der Geschichte. Buch- und Filmpräsentationen ergänzen das Angebot.

Di bis So, Ftg I 9.00–17.00 I Museum Niederösterreich I Kulturbezirk 5 I 3100 St. Pölten

Museumsverbünde mit Kindervermittlungs-programmen

In Niederösterreich gibt es drei Museumsverbünde die thematische Kindervermittlungsprogramme in unterschiedlichen Museen anbieten. Die drei Maskottchen dieser Verbünde begleiten Kinder auf ihrem Weg durch das Museum und erklären ihnen Museumsinhalte auf spannende Art und Weise.

Die Bernsteinstraße – Betty Bernstein

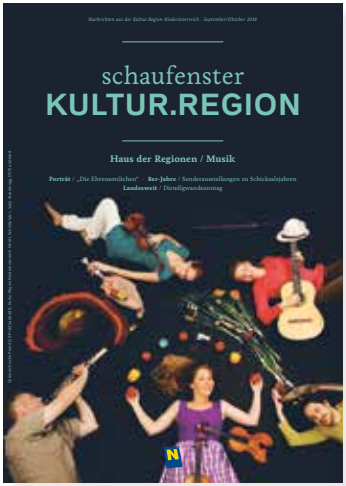
www.bernsteinstrasse.net
www.betty-bernstein.at

Abenteuer Industrie – Mia Mautz

www.abenteuer-industrie.at

Die Eisenstraße – Ferraculus

museen.eisenstrasse.info
www.schatz-suche.at



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Kultur.Region.Niederösterreich, Schlossplatz 1 3452 Atzenbrugg, **Druck:** Argensketterl (Bad Vöslau), **Redaktion**: Neue Herrengasse 10/3, 3100 St. Pölten

Produktion
Museumsmanagement Niederösterreich GmbH, Geschäftsführerin Mag.a Ulrike Vitovec

Redaktion und Organisation: Mag.ª Barbara Kohl, Mag.ª Patricia Nekuda, Grafik: Mag.ª Nina Ober
© Kultur.Region.Niederösterreich GmbH, Atzenbrugg 2018.

Bildnachweis
Cover: Collage Nina Ober; **Fotonachweis:** Museum für Ur- und Frühgeschichte Stillfried, Ignaz Joseph Pleyel Museum - Quelle: Notenarchiv IPG, Marktgemeinde Schwarzenbach; alle anderen © Museumsmanagement Niederösterreich, **Fotos:** Katrin Vogg. **S. 6 Fotonachweis:** Mohndorf, Sonntagberg.com, eumigMuseum; alle anderen © Museumsmanagement Niederösterreich, Fotos: Katrin Vogg. **Zitat U2:** Hans Werner Wüst, Das große Zitaten Lexikon, Wien 2004, S. 162.

Alle Angaben ohne Gewähr.
Alle in dieser Publikation verwendeten Begriffe, Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich ungeachtet ihrer grammatikalischen Form in gleicher Weise auf Frauen und Männer.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 15. Juli 2019.
Kontakt: Museumsmanagement Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 10/3,
T. 02742 90666 6116, M. office@noemuseen.at, www.noemuseen.at

NÖ Familienland
GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT

erfolgreich zusammenspielen

Mein Nachmittag
macht Schule

Im Lebensraum Schule verbringen Schüler/-innen immer mehr Zeit.

Im Rahmen der ganztägigen Schule ergänzen einander Unterrichts- und Freizeitangebote. Unser Anliegen ist es, diese mit unseren Freizeitpädagogen/-innen möglichst abwechslungsreich, spannend und anregend zu gestalten.

www.noe-familienland.at

VEREINBARKEIT
FAMILIE UND BERUF

Anzeige im Auftrag der NÖ Familienland GmbH

Spass für alle Generationen

noe.familienpass.at

DER NEUE NÖ FAMILIENPASS

- **Erweiterung des Bezieherkreises** auf alle, die gerne Zeit mit Kindern verbringen
- bis zu **-50% Rabatt** bei über 700 Partnerbetrieben
- **günstiger Versicherungsschutz** der NÖ Versicherung
- **Gratis-Abo** des Familienmagazins „Familienzeit"

Familienpass-Telefon:
02742/9005-1-9005

Jetzt informieren & beantragen:
noe.familienpass.at

Anzeige des Landes NÖ

spratzerdrei

Museumsdorf Niedersulz

Aktive Vermittlungsprogramme für alle Schulstufen: Dorfleben, Bauernhof, Gärten, Bienen

In den Sommerferien:
Basteln mit Naturmaterialien
und betreute Lehmbaustelle

Freier Eintritt
für Kinder bis 18 Jahre!

Museumsdorf Niedersulz
2224 Niedersulz 250
Tel: +43 2534 333
info@museumsdorf.at
www.museumsdorf.at

15. April bis 1. November
täglich 9.30–18.00 Uhr

Niederösterreich top Ausflugsziele

museumsdorfniedersulz
KULTUR . REGION . NIEDERÖSTERREICH